

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 23. März 2012

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9.3.2012. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.3.2012. Die nächste Ausgabe erscheint am 13.4.2012. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (27.4.2012) ist der 13.4.2012.

Sitzungstermine

Stadtrat 17. April 2012
Verwaltungsausschuss 27. März 2012

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 16. April 2012, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 28.02.2012 – öffentlich

5/11/1294 Beschlussfassung zum Vorhaben Marktbrunnen

5/12/1305 Beschlussfassung zur Abgrenzung des entwicklungsrelevanten Gebietes „Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“ zur Förderung von Maßnahmen aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost

5/12/1307 Beschlussfassung zur Fortschreibung INSEK 2020 – Teile II und IV

5/12/1308 Beschlussfassung zur Aufhebung Gebietsabgrenzung „Böhmerviertel“

Professor Dr. L. Ungerer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2012

Auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 und des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 14 S. 336, Fassung gültig ab 01.01.2011), hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. 5/12/1312 in seiner Sitzung am 13.03.2012 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Die Verkaufsstellen der Stadt Meerane dürfen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass hinaus an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

06.05.2012 anlässlich des Meeraner Frühlingfestes „Meerane blüht“

30.09.2012 anlässlich des Kürbisfestes

09.12.2012 anlässlich des 5. Meeraner Märchenweihnachtsmarktes

23.12.2012 anlässlich des 2. Weihnachtsmarktes im Gewerbegebiet und der Weihnachtsausstellung

§ 2

Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Die Verkaufsstellen des Innenstadtbereiches: Markt, August-Bebel-Straße, Marienstraße, Kirchplatz, Neumarkt, Badener Straße, Poststraße, Teichplatz, Obere Mühlgasse der Stadt Meerane dürfen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus Anlass des nachfolgend genannten besonderen regionalen Ereignisses in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

16.09.2012 anlässlich des „Meeraner Höhlertages“ im Zusammenhang mit der Eröffnung des Höhlenmuseums

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Meeraner Amtsblatt in Kraft.

Meerane, den 13.03.2012

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Information zur Feuerwehr in Seiferitz

Entgegen der Berichterstattung in der Freien Presse teilen die Stadtverwaltung Meerane und die Freiwillige Feuerwehr Meerane mit, dass die feuerwehrtechnische Versorgung in Seiferitz durch die Watfähigkeit der vorhandenen Lösch- und Sonderfahrzeuge, festgelegte Ausrückefolgen und Rückfallebenen stets gewährleistet ist. Die Freie Presse hat in ihrer Berichterstattung den Eindruck erweckt, dass es in Notsituationen zu keiner zeitlich angemessenen Anfahrt der Einsatzfahrzeuge kommen könnte. Dies ist falsch.

Stadtverwaltung und Freiwillige Feuerwehr Meerane

Aus der Sondersitzung des Stadtrates am 28. Februar berichtet

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Meeraner Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste am 28. Februar 2012 zu einer Sondersitzung des Stadtrates im Neuen Rathaus. Nach der **Einwohnerfragestunde stand die Beschlussfassung zur Abgrenzung des**

entwicklungsrelevanten Gebietes „Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“ zur Förderung von Maßnahmen aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost auf der Tagesordnung. Aufgrund der Einreichung des Neuaufnahmeantrages für dieses Förderprogramm zum 29. Februar 2012 war diese Sondersitzung notwendig geworden.

Der Bürgermeister begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Jens Brendel von der Stadtentwicklungsgesellschaft STEG aus Glauchau, der über das neu aufgelegte Förderprogramm und die Zielstellungen für die Stadt Meerane informierte.

Die Stadt Meerane wurde im Jahr 2004 mit dem Fördergebiet „Altstadt“ in das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost aufgenommen. Das Gebiet hat eine Größe von 143 ha, es wurden Rückbau- und Aufwertungsmaßnahmen gefördert und realisiert. Für das Fördergebiet „Altstadt“ liegen bereits Bewilligungsbescheide bis 2014 vor, so dass das Gebiet in seinem derzeitigen Bestand weitergeführt wird und ab 2015 zu schließen ist.

Am 24. November 2011, informierte der Bürgermeister, wurde die Ausschreibung der Städtebauförderung für das Programmjahr 2012 durch das SMI bekannt gemacht. Ein Schwerpunkt der Ausschreibung ist die Neukonzipierung der Fördergebiete, was bedeutet, die Gebiete zu verkleinern und Schwerpunkte der Städtebauentwicklung zu setzen – z.B. durch Verbesserung des öffentlichen Raumes und des Wohnumfeldes, durch Aufwertung des vorhandenen Gebäudebestandes oder Nutzbarmachen freigelegter Flächen.

Die Stadt Meerane muss einen Neuaufnahmeantrag in das Förderprogramm für das Gebiet mit der Bezeichnung „Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“ stellen. Der Gebietsabgrenzungsbeschluss ist mit dem Neuaufnahmeantrag in das Förderprogramm vorzulegen.

Das neue Fördergebiet „Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“ umfasst das Böhmerviertel, den Kirchplatz bis zum Altmarkt und den Bereich am Bahnhof bis zur Packhofstraße. Verbunden sind die Stadtteile durch die August-Bebel-Straße und die Badener Straße. Die ursprüngliche Größe von rund 143 Hektar wurde auf nun 34,3 Hektar verkleinert, erläuterte Jens Brendel.

Bei der Erarbeitung des Gebietsabgrenzungsbeschlusses wurden die entsprechenden Stadtteile nochmals hinsichtlich des Sanierungsbedarfes von Bausubstanz und Erschließungssystemen wie Straßen untersucht, relevant sind weiterhin kulturelle oder soziale Einrichtungen, die Einwohnerentwicklung, Missstände und Potenziale der Gebiete. In

einer Übersichtskarte zum Neuaufnahmeantrag in das Förderprogramm sind die Gebiete entsprechend nach „Handlungsbedarf“ bis „kein Handlungsbedarf“ gekennzeichnet. „Ziele sind die Erhaltung und Sanierung bestehender Gemeindebedarfseinrichtungen, der Rückbau von Brachflächen bzw. rückwärtigen Bereichen, die Aufwertung der Aufenthaltsqualität. Bestehende Strukturen sollen erhalten und durch geeignete Umfeldmaßnahmen stabilisiert werden“, zeigte Jens Brendel einige Schwerpunkte auf.

Die Stadträte beschlossen einstimmig die Abgrenzung des entwicklungsrelevanten Gebietes „Stadtteilzentrum Südost – Badener Straße“ zur Förderung von Maßnahmen aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost. Der Bürgermeister dankte Jens Brendel und den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung. „Die Erarbeitung der Unterlagen in so kurzer Zeit war sehr aufwändig, doch der Antrag wird nun in einer hohen Qualität eingereicht“, sagte er.

Ebenfalls einstimmig fassten die Stadträte den **Beschluss zur Aufhebung Gebietsabgrenzung „Böhmerviertel“**. In den Jahren 2008 und 2009 wurden Neuanträge zur Aufnahme des Böhmerviertels in das Städtebauförderprogramm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP) gestellt, die jedoch mit der Begründung der Programmüberzeichnung für die Folgejahre abgelehnt wurden. Daher ist der Zweck, an der beschlossenen Gebietsabgrenzung festzuhalten, nicht mehr gegeben.

Die **Beschlussfassung zur Fortschreibung INSEK 2020 – Teile II und IV** war Thema des Tagesordnungspunktes 4. Wie Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen informierte, wurden in Vorbereitung der Ausweisung des neuen Fördergebietes im Rahmen der Städtebauförderung für das Programm Stadtumbau Ost die entsprechenden Daten, Karten und Textteile des INSEK 2020 inhaltlich überarbeitet und in das Konzept eingearbeitet. Betroffen waren der Teil II und der Teil IV des INSEK 2020. Die Stadträte beschlossen einstimmig die Fortschreibung des INSEK 2020.

Zum Tagesordnungspunkt 5 **Beschlussfassung zum Thema Marktbrunnen** begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Vorsitzende der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ Annemarie Friedrich und Vorstandsmitglied Jürgen Günther.

Im Stadtrat am 31. Januar 2012 wurde der Entwurf für den Marktbrunnen bereits vorgestellt. Der Brunnen ist ein Projekt der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V., der zusammen mit der Stadt entwickelt wird.

Der Marktbrunnen soll im westlichen Bereich des Marktplatzes zwischen den beiden Pflasterterrassen platziert werden. Das Wasserbecken ist rund und hat einen Durchmesser von 3,40 Metern. In der Mitte des Beckens befindet sich eine Erdkugel aus Edelstahl mit einem Durchmesser von 1,20 Meter. Um das Becken

sollen halbrunde Bänke, ebenfalls aus Edelstahl, angeordnet werden.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen den zwischen der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V., den Mitgliedern des Technischen Ausschusses und der Stadtverwaltung abgestimmten Entwurf.

Annemarie Friedrich hatte zuvor nochmals an die Entwicklung der Idee für einen Marktbrunnen erinnert, mit dem sich die Fördergemeinschaft bereits seit einigen Jahren beschäftigt. „Die vielen positiven Rückmeldungen und die bereits eingegangenen Spenden von Meeraner Bürgerinnen und Bürgern haben uns in unserem Vorhaben bestätigt“, betonte sie.



Visualisierung: Stadtverwaltung Meerane

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister über eine Kreditschuldung der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft. Aufgenommen wurde der Wunsch zur Aufstellung einer Hundetoilette im Bereich des ehemaligen Motor-Sportplatzes. Nach einer Anfrage informierte der Bürgermeister, dass im Bereich der neuen Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof noch eine Werbe-Steile mit einem interaktiven Kommunikationssystem geplant ist, an der sich Reisende z.B. auch über Taxiunternehmen etc. informieren können.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 6. März 2012 berichtet

Am 6. März 2012 fand eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Neuen Rathaus statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste.

Der Punkt 3 der Tagesordnung **Information zur Bürgerumfrage „Wie weiter mit den Traditionsfeuern“** wurde auf den Beginn der Sitzung vorgezogen, da der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Meerane, Kai Götze, der als Gast anwesend war, bei einem folgenden dringenden Termin erwartet wurde.

Zur Auswertung der Bürgerumfrage informierte die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders. So hatten sich insgesamt 49 Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage, die im Amtsblatt am 10. Februar 2012 veröffentlicht wurde, be-

teiligt. 31 plädierten dafür, die derzeit geltenden Regelungen so zu belassen, 12 schlugen eine Begrenzung der Anzahl der Feuer vor, die dann unter Regie eines Vereines oder Veranstalters durchgeführt würden. Vier Bürgerinnen und Bürger waren dafür, die Traditionsfeuer ganz zu verbieten, zwei kreuzten die Variante an, die Zahl der Feuer zu begrenzen und die Genehmigungen nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen zu vergeben. „Die Umfrage ist selbstverständlich nicht repräsentativ, aber die Mehrheit der Bürger, die teilgenommen haben, sind dafür, die geltenden Regelungen so zu belassen“, fasste Iris Anders zusammen. Für die Traditionsfeuer ist laut Polizeiverordnung die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich, verbrannt werden darf ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz, erläuterte der Bürgermeister.

In den vergangenen Jahren wurden in Meerane jeweils zwischen 90 und 100 Traditionsfeuer angemeldet. Die erforderlichen Brandverhütungsschauen vor Ort bedeuten dabei einen hohen Arbeitsaufwand für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Meerane und des Gemeindlichen Vollzugsdienstes.

Die Gebühr für ein Traditionsfeuer beträgt laut neuer Kostensatzung vom 13.09.2011 40 Euro. Iris Anders erläuterte die Zusammensetzung dieser Gebühr, die zum einen die Kosten der Brandverhütungsschau vor Ort (Einsatzkräfte, Mitarbeiter Ordnungsdienst, Kfz) beinhaltet, zum anderen die anfallenden Verwaltungskosten (Bearbeitung des Antrages etc.). Die Zusammenstellung der Kosten ergibt eine Summe von rund 87 Euro. Im Hinblick auf die Angemessenheit der Kosten für die Bürger hatte der Stadtrat die Gebühr auf 40 Euro festgelegt.

Insgesamt, verwies Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, gibt es ein großes Verständnis in der Bevölkerung für die geltenden Regelungen, es gab keine Widerspruchsverfahren. Eine Differenzierung in „kleinere“ und „größere“ Traditionsfeuer, wie von einem Stadtrat vorgeschlagen, ist nicht möglich, da sich der Aufwand für Feuerwehr und Verwaltung nicht verringert.

Im folgenden Tagesordnungspunkt wurde über die **Vergabe der Bauleistungen / Ausbau – Neubau Untere Mühlgasse 11a / 3. Bauabschnitt** entschieden.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen die Vergaben der Bauleistungen / Ausbau an die folgenden Firmen:

Los 07: Putzarbeiten (Wärmedämmverbundsystem/Innenputz) an die Fa. Bosenhof Bau GmbH aus Neukirchen mit einer Vergabesumme von 36.655,95 Euro;

Los 08: Schlosserarbeiten an die Fa. SMB Schweiß- und Montagebetrieb aus Bernsbach mit einer Vergabesumme von 24.490,59 Euro;

Los 09: Trockenbauarbeiten an die Fa. HTS Bau GmbH aus Frankenberg mit einer Vergabesumme von 14.064,49 Euro;

Los 10: Estricharbeiten an die Fa. Seidler Estrichböden GmbH aus Penig mit einer Vergabesumme von 9.263,76 Euro;

Los 11: Fliesenleger- und Natursteinarbeiten

an die Fa. Kay Zettl aus Neukirchen mit einer Vergabesumme von 19.556,15 Euro;
Los 12: Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten an die Fa. Maler Stollberg GmbH aus Stollberg mit einer Vergabesumme von 10.805,56 Euro;

Los 13: Tischlerarbeiten II (Innentüren) an die Fa. Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz mit einer Vergabesumme von 14.198,84 Euro;

Los 14: Heizung-Lüftung-Sanitärinstallation an die Fa. Ferra Haustechnik GmbH aus Lunzenau mit einer Vergabesumme von 48.727,68 Euro;
Los 15: Elektroinstallation an die Fa. Anger Elektrotechnische Anlagen aus Schwarzenberg mit einer Vergabesumme von 30.466,03 Euro.

Wie Kerstin Götz vom Fachbereich Bauen dazu erläuterte, forderten für die insgesamt neun Gewerke 104 Firmen die Ausschreibungsunterlagen an. Zum Submissionstermin am 13. Februar 2012 lagen 80 Angebote verteilt auf die Fachlose 07–15 vor. Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das Bauplanungsbüro und die Fachplaner.

Bis Anfang Juni 2012 soll das Gebäude Untere Mühlgasse 11a mit dem Höhlermuseum und dem Höhlzugang fertiggestellt werden. Im Juni finden mit dem Konzert der BigBand der Bundeswehr und dem Klassik Open Air zwei große Veranstaltungen auf dem Teichplatz statt.

Zur endgültigen Festlegung der Farbgebung der Außenfassade des Gebäudes und einer eventuellen Verspiegelung einer Fassade ist ein Vor-Ort-Termin des Technischen Ausschusses im April auf der Baustelle geplant, informierte der Bürgermeister.

Im letzten Tagesordnungspunkt informierte die Fachbereichsleiterin Bauen, Birgit Jantsch, über den **Stand der laufenden Infrastruktur- und städtischen Baumaßnahmen**. (Den Bericht dazu finden Sie unter „Sonderveröffentlichung aktueller Baumaßnahmen“ auf Seite XXII des Amtsblattes)

Aus der Sitzung des Stadtrates am 13. März 2012 berichtet

Am 13. März 2012 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Meeraner Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zu einer Sitzung des Stadtrates im Neuen Rathaus.

Das Thema des Tagesordnungspunktes 3 war nach der Kenntnissgabe der Niederschrift und der Einwohnerfragestunde eine **Präsentation zur Tourismusregion Zwickau e.V.** Dazu begrüßte der Bürgermeister die Geschäftsführer der Tourismusregion Zwickau e.V. Ina Klemm.

Ina Klemm informierte anhand einer Präsentation über die Entwicklung des Vereines seit Gründung im Jahr 2003, die Aufgabenbereiche, Projekte und Zielstellungen. Ziel ist die Einbindung aller Gemeinden und Städte des Landkreises, um die Entwicklungsmöglichkeiten für den Landkreis Zwickau im Tourismus

voranzutreiben. Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl ergänzte die Ausführungen mit Informationen über die derzeitige Situation in der Stadt Meerane (Übernachtungszahlen, Gästestruktur, Potenziale der Fortentwicklung etc.). Wie der Bürgermeister nach der Aussprache informierte, wird nun über eine Mitgliedschaft der Stadt Meerane in der Tourismusregion Zwickau e.V. beraten, der Beschluss soll in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates auf die Tagesordnung kommen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt standen die **Beratung und der Beschluss über den Fortbestand einer Kommunalbürgerschaft für die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH im Rahmen einer Kreditumschuldung**. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Ebenfalls beschlossen wurde eine **Ausfallbürgerschaft der Stadt Meerane für die Bürgerheim Meerane gGmbH**.

Zum Tagesordnungspunkt 6 **Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass für das Jahr 2012** informierte Kerstin Pastor, Referatsleiterin Gewerbe- und Gaststättenrecht.

Gemeinsam mit dem Handels- und Gewerbeverein Meerane, Vertretern des Einzelhandels aus der Innenstadt und dem Wirtschaftszentrum sowie dem Referat Wirtschaftsförderung/Marketing und dem Gewerbe- und Gaststättenreferat wurden die Termine für die „Verkaufsoffenen Sonntage“ abgestimmt. Die Verkaufsstellen der Stadt dürfen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass heraus an den folgenden Sonntagen in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein:

- 6. Mai 2012 – anlässlich des Meeraner Frühlingsfestes
- 30. September 2012 – anlässlich des Kürbisfestes
- 9. Dezember 2012 – anlässlich des 5. Meeraner Märchenweihnachtsmarktes
- 23. Dezember 2012 – anlässlich des 2. Weihnachtsmarktes im Gewerbegebiet und der Weihnachtsausstellung.

Die Verkaufsstellen eines festgelegten Innenstadtbereiches dürfen weiterhin am 16. September 2012 anlässlich des „Meeraner Höhlfestes“ öffnen.

Die Landesdirektion Sachsen informiert

Landesdirektion Sachsen nimmt ihre Arbeit auf – Neuorganisation der Mittelbehörde zwischen Regionalisierung und Aufgabenkonzentration

Mit dem 5. März 2012 nahm die durch die Zusammenführung der drei Landesdirektionen in Chemnitz, Dresden und Leipzig entstandene Landesdirektion Sachsen als allgemeine Landesbehörde ihre Arbeit auf. Sie ist dem Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsmi-

nisteriums des Innern unmittelbar zugeordnet. Der Hauptsitz der Landesdirektion befindet sich in Chemnitz. Dort hat auch der Präsident der Landesdirektion sein Büro. Weitere Standorte hat die Behörde in Dresden und Leipzig. Mit dem Zusammenschluss der früheren Landesdirektionen ist die Vereinheitlichung und Straffung von Verwaltungsverfahren verbunden. Bürgern, Unternehmen und Kommunen wird dies mit übersichtlicheren Verwaltungswegen zugute kommen. Durch die regionalisierte Organisation an drei Standorten bleiben jedoch auch Ortskenntnis und der schnelle Kontakt zu den Partnern in den Landkreisen und Kreisfreien Städten ein wichtiges Qualitätskriterium der sächsischen Mittelbehörde.

Unter dem Dach der Landesdirektion Sachsen arbeiten fünf Fachabteilungen. In den Abteilungen 2 (Inneres, Soziales, Gesundheit), 3 (Infrastruktur), 4 (Umweltschutz) und 5 (Arbeitsschutz) werden Aufgaben regionalisiert an allen drei Standorten wahrgenommen.

Daneben werden zahlreiche Aufgaben konzentriert. Die Bearbeiter erledigen von einem der drei Standorte aus ihre Aufgaben mit sachsenweiter Zuständigkeit.

So sind beispielsweise in Chemnitz die Zentrale Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen mit asylverfahrensrechtlichen Aufgaben, das Landesamt für Ausbildungsförderung, die Landesfachstelle für Bibliotheken sowie das Referat „Rehabilitierung, Entschädigung“ angesiedelt. In Dresden befinden sich das für ganz Sachsen zuständige Sächsische Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe und das Referat „Luftverkehr und Binnenschifffahrt“. Außerdem hat in der Landeshauptstadt die Abteilung 6 (Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen) ihren Sitz. Nur am Standort Leipzig gibt es die Landesstelle für Bautechnik, die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen oder das neu geschaffene Referat „Glücksspielrecht, Geldwäschegesetz“. Mit der Zusammenlegung der Landesdirektionen ist auch die Ausgliederung von Aufgaben verbunden: Die Arbeitsbereiche Verkehrsrecht, Verkehrsinfrastruktur, Generalverkehrsplanung, Straßenbau und -betrieb, Brückenbau, Personen- und Güterverkehr gingen zum 1. März 2012 an das neu gegründete Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) – direkt zugeordnet dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr – über. Die Einzelheiten zur Struktur und den Aufgaben der Landesdirektion Sachsen sowie Ansprechpartner können über die Internetseite www.lids.sachsen.de aufgerufen werden. Als Anlaufstelle für Ratsuchende stehen an den Standorten auch Bürgerbeauftragte zur Verfügung.

Dietrich Gökelmann, Präsident der Landesdirektion, umreißt Zukunft und Arbeitsweise der neuen Behörde: „Ich wünsche mir, dass mit der Zusammenlegung der bisher eigenständigen Behörden die Ressourcen noch zielführender und effektiver eingesetzt werden. Gleichzeitig bin ich sicher, dass bei allen Änderungen die Nähe zu den Bürgern, Unternehmen und überhaupt zu allen, die auf die Landesdirektion mit ihren Anliegen zugehen, erhalten bleibt.“

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden am 05.03.2012 auf dem Molkereispielplatz in Meerane zwei Schlüssel an einem Schlüsselring mit Anhänger (evtl. handelt es sich hierbei um einen Zündschlüssel), am 25.02.2012 in der Stadthalle Meerane eine schwarze Winterjacke mit einem Autoschlüssel, am 06.02.2012 im Böhmerviertel ein einzelner Sicherheitsschlüssel mit Karabinerhaken.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys sowie Uhren, Schmuck, ein Diabetiker-Set und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Der RZV informiert

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung – Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane vom 26.03. bis 05.04.2012, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

26.03.–28.03.2012

An der Autobahn, An der Hohen Straße 3, Brückenweg, Crossener Weg, Dänkritzter Weg, Dennheritzer Straße, Gablenzer Straße, Handelsweg, Höckendorfer Straße 1, Lauenhainer Weg, Moseler Weg, Seiferitzer Allee, Werdauer Allee

29.03.–30.03.2012

Am Reiterhof, Freiheitsgasse, Hauptstraße, Ponitzer Weg, Schulgasse (Waldsachsen), Siedlerweg

02.04.–05.04.2012

Am Gewerbepark, An der Hohen Straße 1, Äußere Crimmitschauer Straße, Emil-Schleicher-Straße, Geuckestraße, Goethestraße 18 A, Guteborner Allee, Hohe Straße (Garten), 4, 5, 5b, 6b, 8, 15, Im Wiesengrund, Martin-Hochmuth-Straße, Ringstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße 48, 48 a, Seiferitzer Allee 1, 1a, 2, Westring, Wichernweg (Garten), Zwickauer Straße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel. 03763 405405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Der RZV informiert

Erneuerung Trinkwasserleitung Martinstraße

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Martinstraße“ im Bereich von Dr.-Külz-Straße bis Ziegelstraße Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 10.04.2012 und soll am 16.05.2012 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 405-311 an den RZV.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bürgertelefon

0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

„Frauen mit Zukunft – Region mit Zukunft“

Lörrach. Die Stadt Lörrach, Partnerstadt von Meerane, wurde für das Programm „Mehr Frauen in Führungspositionen – Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgewählt.

49 Städte und Landkreise in ganz Deutschland hatten sich beworben. Eine Fachjury wählte Lörrach gemeinsam mit neun anderen Kommunen und Landkreisen für das Programm „Mehr Frauen in Führungspositionen – Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ aus. Weitere Teilnehmer sind: Hansestadt Rostock, Stadt Bautzen, Stadt Regensburg, Stadt Salzgitter, Kreis Unna, Landkreis Saarlouis, Lahn-Dill-Kreis, Burgenlandkreis, Stadt Dülmen. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert, informiert die Stadt Lörrach in einer Pressemitteilung.

„Lörrach hat mit seiner Bewerbung eindrucksvoll gezeigt, dass die Stadt auf vielen guten Ansätzen aufbauen und mit dem hohen Engagement ihrer Partnerinnen und Partner aus den privaten und kommunalen Unternehmen rechnen kann“, so Bundesministerin Kristina Schröder in ihrem Schreiben an Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm.

Für die hiesigen Unternehmen ist nicht nur die Gewinnung von Fachkräften ein wichtiges Thema. Angesichts des drohenden und teilweise bereits existierenden Fachkräftemangels müssen die Firmen auch Maßnahmen zur dauerhaften Beschäftigung von qualifiziertem Personal beiderlei Geschlechts ergreifen. Die Beschäftigung von Frauen in qualifizierten Berufen, auch in Führungspositionen, liegt dabei besonders im Fokus. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Lörrach (Innocel Innovations-Center Lörrach GmbH) sowie die Wirtschaftsregion Südwest GmbH (Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Landkreise Lörrach und Waldshut) haben zur Unterstützung von Frauen bereits verschiedene Netzwerke in der Region aufgebaut. Mit der Teilnahme an dem Programm können diese erweitert und weitere Aktivitäten geplant werden.

„Mit dem regionalen Bündnis unter dem Motto: ‘Frauen mit Zukunft – Region mit Zukunft’ verfolgen wir das Ziel, Unternehmen in unserer Region weiter für das Thema zu sensibilisieren, gute Beispiele in die Öffentlichkeit zu bringen und dadurch aktiv dazu beizutragen, mehr Frauen in den Führungsebenen, aber auch in anderen hochqualifizierten Positionen zu beschäftigen“, so Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und Landrätin Marion Dammann. „Dies kann durch maßgeschneiderte Konzepte sowie Förderung von Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Aktivitäten erreicht werden.“

Bisher 330 Willkommenspakete an Meeraner Neugeborene überreicht

Am 5. März 2012 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die im letzten Quartal des Jahres 2011 geborenen Meeraner Babys. Auch diesmal waren die männlichen Vertreter in der Überzahl – unter den 15 Kindern waren 9 Jungen und 6 Mädchen. Wie das Stadtoberhaupt in seiner Begrüßungsrede betonte, „werden mit der Geburt eines Kindes auch Eltern geboren und damit beginnt ein spannendes Kapitel des Lebens.“ So waren diesmal viele Eltern dabei, bei denen sich zum ersten Mal Nachwuchs eingestellt hat. Das nutzte der Bürgermeister, um mit einem Augenzwinkern darauf hinzuweisen, dass nur die Geburt eines Kindes den Erhalt eines Willkommenspaketes ermögliche – und der Inhalt kann sich sehen lassen: Es enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung), sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern

einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane.

Die Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ ist mittlerweile in der Stadt Meerane zur Tradition geworden. Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße sowie Ute Schäfer, Hauptamtsleiterin der Stadt Meerane waren ebenfalls bei der Übergabe dabei. Die Hauptamtsleiterin informierte gleich zu Beginn über die nützlichen Tipps und Informationen, welche im „Paket“ enthalten sind: „Alles, was junge Eltern wissen müssen oder wollen, finden Sie in den beiliegenden Broschüren, welche beispielsweise ausführlich über Krippenplätze und Anmeldungen Auskunft geben.“ Seit 2009 wurden nun bereits 330 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.



Diesmal hat die Sparkasse einen kleinen Esel als Plüschtier beigelegt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Anke Liebezeit und André Voigt zum Nachwuchs und wünschte alles Gute. Der kleine Florian hat Stadtrat Karl-Heinz Liebezeit zum stolzen Opa gemacht.



Die kleine Letizia Gitter mit ihren Eltern Jana und Lutz.



Antje und Frank Posern mit dem kleinen Nick. Damit hat der Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ erneut „Nachwuchs“ zu verzeichnen.



Die Familien von Lea (1), Emma, Jannick, Florian, Letizia, Anna, Malina, Leon, Sascha Andreas, Nick, Charlie, Felix Martin, Lea (2), Leo und Jonas Stephan freuten sich über die Willkommenspakete. Fotos: kaba



Auch Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold gratulierte den jungen Eltern zum Nachwuchs.

„Aufklärerische Angriffslust“ im Kunsthaus – Professor Jürgen Schieferdecker schenkt seiner Heimatstadt Meerane erneut Werke

Mit großer Freude begrüßte die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereines (MKV), Dr. Birgit Salzbrenner, am 8. März 2012 die zahlreich erschienenen Gäste – darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, MKV-Vorstand Professor Dr. Wolfgang Zscherpel sowie Mitglieder des Kunstvereines zur Vernissage der neuen Dauerausstellung.

Grund dafür war die nunmehr vierte Schenkung des 1937 in Meerane geborenen und mehrfachen Preisträgers bei nationalen und internationalen Grafikwettbewerben, Professor Jürgen Schieferdecker.

Wie die Vorsitzende betonte, freue sich der Kunstverein, die Werke in Obhut nehmen zu dürfen und diese durch eine Dauerausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Nehmen Sie sich Zeit, und ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse, wenn Sie durch die Ausstellung gehen“, stimmte Dr. Birgit Salzbrenner die Kunstinteressierten auf einen späteren Rundgang ein.

Dann übergab sie das Wort an Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, welcher sich auf das Herzlichste beim Künstler höchstpersönlich für die erneute Schenkung bedankte, ebenso bei Dr. Birgit Salzbrenner und der Fachbereichsleiterin Kultur, Angelika Albrecht. „Es ist für mich sehr ehrenvoll, einführende Worte zu Ihnen sprechen zu dürfen“, sagte er und fügte mit einem Augenzwinkern hinzu: „Ich hatte auch – es sei mir erlaubt – Lust dazu!“ Schließlich sei dies eine „kognitive und sprachliche Herausforderung“.

Dann ging Professor Dr. Ungerer zum einen auf die Kompliziertheit und zum anderen auf die Ästhetik der Werke Schieferdeckers ein. „Jürgen Schieferdecker gibt mit seiner Kunst Wegmarkierungen, die dem Betrachter auch die Kompliziertheit pointiert erhellt und Erkenntnisprozesse auslöst...und fordert das Nachdenken über unsere eigenen Verhältnisse, ihre Rechtfertigung und Verbesserung“, so das Stadttoberhaupt. Doch auch die Ästhetik durch Wahrnehmung, Erkenntnis und Wertung komme in seinem künstlerischen Schaffen nicht zu kurz. An Werken wie beispielsweise „Wendehals mit dem Gesicht zum Volke (für Egon Krenz)“, einer Assemblage aus den Jahren 1989/1994, „Damoklesschwert“, einem Farbsiebdruck von 1985, oder dem Farbhochdruck „Iphigenie 79“ von 1979 erläuterte Professor Dr. Ungerer die jedem Kunstwerk zugrunde liegende, manchmal auch auf den zweiten Blick erkennbare, Ästhetik.

Zum Schluss betonte der Bürgermeister, dass in allen gezeigten Arbeiten auch die Frage nach dem Sinn, egal in welcher Form, enthalten ist. Deshalb wünschte er der Dauerausstellung viele Besucher: „Sie hat es mehr als verdient!“ Dann ergriff Professor Dr. Wolfgang Zscherpel das Wort. Diesmal nicht nur als Vorstand des Meeraner Kunstvereines, sondern auch als Freund des Künstlers und Schenkungsgebers. Und so waren seine Ausführungen einfühlsam, nachdenklich, aber auch mit Humor

gespickt: „Ich lernte Jürgen als munteren, hellwachen, kritischen und stets zu bissigen Bemerkungen bereiten, kessen Baskenmützenträger kennen.“ Das war 1952, als sowohl Jürgen Schieferdecker, als auch er selbst in die 10. Oberschulklasse in die Goetheschule in Meerane kamen. Fortan verband sie eine enge Freundschaft – hatte man doch ähnliche Werte- und Zukunftsvorstellungen und ging zudem jeden Morgen den gleichen Weg zu Schule. So ließ er es auch nicht unerwähnt, dass Jürgen Schieferdecker im Alter von 18 Jahren ihm bei einem Kunstaustauschflug einen Linolschnitt mit Signatur schenkte mit der Bemerkung: „Heb' es gut auf, ich werde mal berühmt“. Dieses Original präsentierte Professor Dr. Zscherpel zur Vernissage und betonte mit einem Schmunzeln, dass das Erstlingswerk auch weiterhin in seinem Besitz bleibe, man aber gern über eine Kopie verhandeln könne. Dann plauderte er über den gemeinsam erlebten Mauerbau und Prager Frühling sowie über sozialistische kulturelle Höhepunkte, wie die „Kulturelle Bewährung an der künstlerischen Front“. Jede Zeit hat also ihre Unwörter, und Professor Dr. Zscherpel beendete seine Ausführungen mit einem Zitat des Künstlers selbst: „Lass den Stachel der Kritik nicht in der Schönheit ersaufen“. Das Publikum zeigte sich erfreut über derartige Einblicke in das künstlerische Schaffen und gab entsprechenden Applaus. Nun kam Professor Jürgen Schieferdecker zu Wort. Er dankte allen, die sich um die Ausstellung verdient gemacht haben und zeigte sich schon gespannt, wie seine Grafiken präsentiert werden: „Wenn man immer seine Ausstellung selbst gestaltet, kann man betriebsblind werden.“ Zudem erklärte er auch den Grund der Schenkung: „Was nützen 80 Arbeiten, wenn sie im Kunstkabinett zu Dresden im Schrank liegen. Hier in Meerane hängen sie an der Wand, wo sie hingehören.“ Dann hatte er noch eine Überraschung für den Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Er überreichte ihm eine große rote Mappe mit weiteren 32 Werken und eröffnete im Anschluss gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Kunstvereinsvorsitzenden und der Fachbereichsleiterin Kultur die Dauerausstellung.

Die musikalische Umrahmung übernahm das Violinen-Quartett der Musikschule „Johann Friedrich Agricola“ aus Gößnitz/Schmölln. Die vier Violinisten Nancy Langer, Laura Klose, Luise Beyrer und Benjamin Mai erhielten im vergangenen Jahr den „Preis der Stadt Meerane“. Zur Vernissage boten sie „Vier Melodien“ von Witold Lutoslawski dar.

Zur Person des Künstlers: Jürgen Schieferdecker wurde 1937 in Meerane geboren und besuchte in seiner Heimatstadt von 1943 bis 1955 die Schule. Nach dem Abitur studierte er bis 1962 an der Technischen Hochschule Dresden Architektur und war anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei dem Architekten Professor Bernhard Klemm tätig.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Künstler Professor Jürgen Schieferdecker und Professor Dr. Zscherpel, Vorstand des MKV, vor der neuen Ausstellung (v.l.n.r.).



Professor Dr. Lothar Ungerer sprach die einführenden Worte zur Vernissage in der Galerie ART IN.



Professor Dr. Zscherpel, Vorstand des MKV, präsentierte während seiner Laudatio einen Linolschnitt des Künstlers aus dem Jahre 1955.



Zur Eröffnung der Dauerausstellung mit Werken von Professor Jürgen Schieferdecker kamen zahlreiche Gäste. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Violinen-Quartett der Musikschule „Johann Friedrich Agricola“ aus Gößnitz/Schmölln. Fotos: kaba



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer freute sich über die gelungene Überraschung. Der Künstler Professor Jürgen Schieferdecker überreichte eine Mappe mit weiteren 32 Werken.



Die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht, die Vorsitzende des MKV Dr. Birgit Salzbrenner, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Professor Jürgen Schieferdecker eröffneten mit einem gemeinsamen Sprachchor die neue Dauerausstellung (v.l.n.r.). Fotos: kaba

1993 übernahm Schieferdecker die außerplanmäßige Professur für Bildnerische Lehre am Institut für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung an der Fakultät der TU Dresden. Professor Jürgen Schieferdecker ist Maler, Grafiker und Objektkünstler, Architekt und Hochschullehrer. Für sein künstlerisches Schaffen wurde er mit vielen nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt und in viele Ämter berufen.

Seiner Heimatstadt blieb Professor Jürgen Schieferdecker immer eng verbunden. Eine größere Sammlung seiner Werke überreichte er zu verschiedenen Anlässen als Schenkung an die Stadt Meerane.

Eine Auswahl seiner Werke war bereits in mehreren Ausstellungen in Meerane zu sehen. Zur Eröffnung der ersten beiden Ausstellungen im Kunsthaus überreichte Professor Schieferdecker am 13. Mai 2009 in der Galerie ART IN an Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer eine Mappe mit 30 Originalgrafiken aus seinem Schaffen der Jahre 1978 bis 1988. Diese Grafiken bilden nun den Mittelpunkt der neuen Dauerausstellung zu Ehren des Meeraner Künstlers, neben der Assemblage „Wendehals mit dem Gesicht zum Volke“ und anderen einzelnen Werken.

Die bisherige Schieferdecker-Ausstellung aus der Galerie ART IN hat ihr neues Domizil im Neuen Rathaus am Lörracher Platz gefunden.

Öffnungszeiten der Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1, Tel. 03764 186983:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14 bis 18 Uhr,

Sonntag 14 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Unsere saubere Stadt – Aufruf zum „Meeraner Putztag“ am 24. März

Am Samstag, 24. März 2012, ab 9 Uhr, findet der diesjährige „Meeraner Putztag“ statt. Auch in diesem Jahr koordiniert das Umweltreferat der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ den bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane. Die Meeranerinnen und Meeraner, Vereine und Schulen sind erneut aufgerufen, sich zu beteiligen. Der Putztag wird bei jedem „Wind und Wetter“ durchgeführt. „Über achtlos weggeworfenen Müll, Papier oder Flaschen in unseren Grünanlagen, auf Wegen und Plätzen ärgern sich viele Meeraner. Wir bemühen uns um eine saubere Stadt und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine große Beteiligung engagierter Meeraner Einwohner, Jugendlicher und Kinder am Putztag. Bitte helfen Sie mit“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Zum „Putztag“ am 24. März 2012 werden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Helferinnen und Helfer erwarten und schwarze Säcke verteilen.

Auch die Abstellorte für die Säcke werden sich dort befinden. Die am Putztag gefüllten Säcke können an nachfolgenden Standorten abgestellt werden. Die Firma FEHR wird diese einsammeln und ordnungsgemäß zur Verwertung bzw. Entsorgung abtransportieren. „Wie in jedem Jahr laden wir alle unsere Helfer nach getaner Arbeit herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26“, informiert Umweltreferentin Erdmute Stäuber.



Gebiete	Abstellorte für schwarze Säcke
Wohngebiet Oststraße	
Parkhaus Oststraße bis Höhenweg, Remser Weg bis Gartenanlage Mittelberg und Höhenweg	Parkplatz Kleingartenanlage Mittelberg, Garagen Remser Weg
Parkhaus Oststraße – Grünflächen „Trägers Preisbombe“ bis altergerechtes Wohnen	ehemalige Kaufhalle Oststraße
Wohngebiet Westring	
Parkplatz Westring und umliegende Flächen	Parkplatz Westring
Äußere Crimmitschauer Straße, Grünflächen entlang der Straße, Parkplatz	Parkplatz, Feldschlösschen, Containerplatz oberhalb Waldsachsen
Feldschlösschen bis Waldsachsen	
Spielplatz Molkerei/Wilhelm-Wunderlich-Park	Dr.-Külz-Straße/Äußere Crimmitschauer Str.
Wettiner Platz und umliegende Grünecken bis Weberstraße und Goethestraße; J.-S.-Bach-Straße; K.-Schiefer-Straße	Wettiner Platz und angrenzende Straßenzüge
Gewerbegebiet Süd-West	
Grünflächen an Seiferitzer Allee und Freiflächen	Seiferitzer Allee
Wendebereich Seiferitzer Allee (Tor zur Aufforstungsfläche)	Seiferitzer Allee
Übrige Stadtviertel	
Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle, Bahnhofstraße, Rosarium Tunnel Erlengrund, Tännichtstraße	Parkplatz vor der Freiberger-Sporthalle
Parkplatz Bürgergarten und angrenzende Flächen sowie Katzenberg bis Friedrichstraße	Friedrichstraße Aufgang Katzenberg/ Parkplatz Bürgergarten
Weberbrunnen	Weberbrunnen an der Chemnitzer Straße
Gebiet Schwanefelder Straße; Radweg an der B 93; Parkplatz Nelkenweg	Parkplatz Nelkenweg, Dreieck Schwanefeld
Schützenplatz/Merzenberg	Schützenplatz
Crotenlaider Straße bis Posernweg	Gondelteich
Promenadenweg und umliegende Flächen	Promenadenweg – Trafohaus unterhalb Steile Wand
Anneparkhütte	
Parkplatz Friedhofstraße sowie entlang des Franzenweges und Wohngebiet	Parkplatz Friedhof und an der Schönberger Straße
Schönberger Straße	

16 Hundetoiletten im Meeraner Stadtgebiet

Bitte zum Spaziergehen nicht vergessen, die Tüte mitzunehmen.



*Der Frühling kommt jetzt schnell herbei,
der Winter ist hoffentlich vorbei.
Doch gibt es wieder an diesen und jenen Ecken
manch Hundehaufen zu entdecken.
Dies sollte jedoch nicht gescheh'n,
denn in Meerane gibt's Hundetoiletten –
der Anzahl sechzehn.
Damit Jeder weiß, wo diese stehen,
sind sie in der Liste unten zu sehen.
Sind dennoch die Hinterlassenschaften auf-
zufinden,
wird für die Ordnungswidrigkeit ein Bußgeld
winken.
Gefährlich ist auch – bitte weitersagen:
Durch den Hundekot werden Krankheitskeime
übertragen
Es bleibt die Hoffnung doch bestehen,
dass wir nicht über Hundehaufen müssen
gehen.*

Standorte der Hundetoiletten in Meerane:

- Bürgergarten Ausfahrt Parkplatz
- Leipziger Straße Einfahrt Erlengrund
- Neumarkt
- Oststraße
- Remser Weg, Höhe Hausnummer 33
- Ringstraße, Höhe Hausnummer 43
- Schönberger Straße, Einfahrt Weißer Weg
- Schützenplatz gegenüber Netto
- Weberbrunnen, Seite An der Steilen Wand
- Westring Höhe Hausnummer 66
- Wettiner Platz
- Wiesentalstraße/An der Achterbahn, Nähe Info-Tafel
- Wilhelm-Wunderlich-Park, am Zugang von Martinstraße/Dr.-Külz-Straße
- August-Bebel-Straße, Garten am Alten Rathaus
- Am Bahnhof – gegenüber Tierarzt, vor dem Weg zum Rosarium
- Poststraße – Grünfläche nach Friseur Hertel (ehem. Hausnummern 53–57 Palla)

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Neue Hundetoiletten gibt es auf der August-Bebel-Straße am Garten am Alten Rathaus, und am Bahnhof, vor dem Weg zum Rosarium. Fotos: Lohr

Jugendfeuerwehr Meerane verzeichnet Mitgliederzuwachs

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Meerane am 10. Februar 2012 legte auch Jugendwart Sven Hertwig seinen Rechenschaftsbericht vor. Er begrüßte unter den Gästen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sowie die Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Wie der Jugendwart gleich zu Beginn informierte, gehören derzeit insgesamt 25 Jugendliche – 23 Jungs und 2 Mädchen – zur Jugendfeuerwehr. Im Jahr 2011 sind 15 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Sven Hertwig erklärte, dass „hier die Absenkung des Eintrittsalters von 10 auf 8 Jahre ab Mitte des vergangenen Jahres zum Tragen kam“. Zudem konnten nach erfolgreichem Test fünf Jugendliche zur weiteren Ausbildung an die Löschzüge übergeben werden.

„Auch für die Jugendlichen war das Jahr 2011 kein ruhiges Jahr“, so der Jugendwart. Es gab insgesamt 31 Dienste in den Bereichen Ausbildung, Sonderdienste und allgemeine Jugendarbeit zu absolvieren. Dabei lobte er auch die Einsatzzeit und das Engagement. Ebenso wurde die seit Jahren gewachsene Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Ponitz und Schönberg und dem Jugendrotkreuz Oberwiera auch im Jahr 2011 fortgeführt und ausgebaut.

Die Jugendfeuerwehr kann ebenso auf verschiedene Höhepunkte des vergangenen Jahres blicken – beispielsweise den Erhalt der neuen Schutzausrüstung, das Osterfeuer in Ponitz mit der Jugendfeuerwehr Ponitz, die Schauübung beim Stadtparkfest oder aber die Jahresabschlussübung am 5. November 2011 auf dem Gelände der Fa. ANZAG. Hier wirkten 59 Personen mit.

Auch für das laufende Jahr stehen wieder viele Termine an. Zum Schluss seiner Ausführungen richtete Sven Hertwig ein Dankeschön an die Stadtverwaltung und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, den Meeraner Stadtrat, die Wehrleitung und den Feuerwehrverein „Sankt Florian Meerane e.V.“ für die Unterstützung.

„Ja zum Alter – aktiv leben in Meerane“

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler informiert

Das Jahr 2012 ist zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen worden. Ein wichtiges Signal in Zeiten eines demografischen Wandels, der die Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen stellt, in dem aber auch zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten liegen. Das Jahr bietet die Chance, auch in Meerane die Bürger für die Bedeutung des aktiven Alterns zu sensibilisieren, eine Debatte anzuregen sowie die vielen Fähigkeiten und Potenziale Älterer stärker in den Blick zu nehmen und ihnen den Raum zur Entfaltung zu geben. Wir, die Mitglieder des Seniorenaktives, selbst Angehörige der älteren Generation, engagie-

ren uns schon hier und heute für eine vernetzende Senioren- und Behindertenarbeit in der Stadt durch basisbezogene Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen. Dabei geht es vor allem um aktives Mitmachen und Gestalten.

Auch in Meerane haben sich inzwischen eine ganze Reihe von Initiativen gebildet, in denen Ältere aktiv sind. So gibt es Wandergruppen, zahlreiche Veranstaltungen in der stadtoffenen Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Selbsthilfegruppen oder Computerkurse für Senioren gemeinsam mit dem Jugendclub „Beverly Hill's“. Gemeinsam mit der Sozialreferentin haben wir zahlreiche Projekte im Vereinshaus, Amtsstraße 5, neu entwickelt, die bereits angelaufen sind.

– „Senioren helfen Senioren“

Das Projekt „Senioren helfen Senioren“ ist ein ehrenamtlicher Reparaturdienst. Hier arbeiten ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer und stellen ihre Zeit und ihr handwerkliches Geschick gern anderen Senioren zur Verfügung.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert, sollte handwerklich begabt und sozial orientiert sein. Kontakt: Vereinshaus Meerane, Telefon 03764 16844

– Projekt „Kreative Seniorenarbeit“

Wo? Vereinshaus Meerane

Wann? Jeden 1. + 3. Montag im Monat von 14.00–15.30 Uhr

– „Kaffeeklatsch“

Das Plauderstündchen am Nachmittag ist wichtig für Psyche und Seele. Was gibt es Schöneres, als einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verplaudern?

Wo? Vereinshaus Meerane

Wann? Jeden 2. + 4. Dienstag im Monat von 14.00–15.30 Uhr

– „Medizin nach Noten“

Hier geht es darum, Herz und Kreislauf zu stärken und Muskeln aufzubauen. Tanzbewegungen tragen dazu bei die Kondition zu verbessern.

Wo? Vereinshaus Meerane

Wann? Jeden 2. + 4. Montag im Monat von 14.00–15.30 Uhr

Im Aufbau befinden sich weiterhin die Projekte „Geliebene Großeltern“ und „Internet-Cafe“. In einer so kleinen Stadt mit 15700 Einwohnern haben wir einige Angebote, die sich sehen lassen können. Gegenwärtig arbeiten wir gemeinsam mit dem Medienreferat der Stadt an einem Seniorenwegweiser.

Das Miteinander der Generationen in unserer Stadt wird vor allem vor Ort gestaltet. Zusammenhalt und Solidarität bauen auf einem Netz privater Beziehungen, dem Engagement in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft und im Gemeinwesen. Deshalb sind freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten in Meerane für den sozialen Zusammenhalt unverzichtbar, dazu gehört auch, soziale Aufgaben auf freiwilliger Basis zu erfüllen. Jeder hat die Möglichkeit, sich am aktiven Vereinsleben zu beteiligen.

Gisela Tegler

Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane

Geburtstage im Monat März

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90 Jahre: Elsbeth Heimer – 12.03.1922; Elfriede Hummel – 23.03.1922; Gertrud Heidenreich – 24.03.1922; Alfred Fröhlich – 29.03.1922; Margot Reich – 30.03.1922
91 Jahre: Rolf Friedrich – 09.03.1921; Elfriede Friedrich – 10.03.1921; Ilse Dittrich – 30.03.1921

92 Jahre: Liesbeth Presch – 04.03.1920

93 Jahre: Charlotte Steigert – 19.03.1919

94 Jahre: Liesbeth Wolf – 01.03.1918

96 Jahre: Ilse Halumbirek – 06.03.1916; Hildegard Melzer – 22.03.1916

97 Jahre: Anni Vettermann – 11.03.1915

Das Meeraner Standesamt informiert – Februar 2012

Geburten: Im Februar wurden acht Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Kuno Oehlkrug am 01.02.2012 (Schönberg, OT Pfaffroda); Syrell Vince Neumann am 02.02.2012; Tommy Liebner am 03.02.2012; Melia Eve Melody Schubert am 06.02.2012; Maja Leistner am 09.02.2012; Nele Pohle am 14.02.2012; Celina Krech am 21.02.2012 (Schönberg, OT Köthel); Lea-Joline Nitsche am 24.02.2012; Nachtrag vom Januar: Johan Reichbott, geb. 05.01.2012; Laura Yvonne Jentzsch am 31.01.2012.

Eheschließungen: Im Monat Februar fanden drei Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Torsten Kluge und Kristin Rösler am 02.02.2012; Tilo Stumpf und Cindy Keller am 29.02.2012.

Sterbefälle: Im Februar verstarben 15 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbenen einverstanden: Harry Wolf 28.06.1936 – 02.02.2012; Annemarie Schmutzler geb. Müller 14.07.1929 – 05.02.2012; Edith Wolf geb. Hemmann 19.06.1930 – 06.02.2012; Käthe Malsch geb. Hering 06.02.1925 – 07.02.2012; Dieter Lihs 08.03.1938 – 08.02.2012; Rudolf Hemmann 14.11.1928 – 09.02.2012; Käte Bertram geb. Scholz 21.07.1922 – 10.02.2012; Anneliese Seidel geb. Gebhardt 14.07.1923 – 11.02.2012; Erhard Fuchs 29.05.1924 – 13.02.2012.

Hinweis zur Veröffentlichung von Geburten im Amtsblatt Meerane

Genehmigung muss erteilt werden

Das Standesamt der Stadt Meerane möchte aus aktuellem Anlass darauf hinweisen, dass für die Veröffentlichung der Geburt eines Kindes im Meeraner Amtsblatt die Eltern die Genehmigung bei dem zuständigen Standesamt erteilen müssen bzw. sich direkt mit dem Standesamt Meerane in Verbindung setzen sollten.

Bei einer Geburt im Krankenhaus Glauchau legt das Standesamt Glauchau dafür ein entsprechendes Formular – Anmeldung der Geburt – den Eltern vor, bei Geburten in anderen Kliniken werden die jungen Meeraner Eltern gebeten, sich mit dem Standesamt Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 54207, in Verbindung zu setzen, wenn eine Veröffentlichung gewünscht wird.

Baum-Angebot zur Baumpflanzung 2012

Am 4. November 2012, 10 Uhr, findet die diesjährige Pflanzung im Meeraner „Meerchenwald“ statt.

Folgende Baumsorten stehen für diese Pflanzung zur Auswahl:

– Winterlinde, Sommerlinde, Spitzahorn, Gemeine Rosskastanie, Gefülltblühende Rosskastanie, Gefülltblühende Vogelkirsche, Holzapfel, Exelbeere (Vogelbeere), Platane, Säulenpappel, Gemeine Esche, Traubenkirsche, Seidenföhre, Obstgehölze (Preis pro Baum 98,50 Euro)

– Traubeneiche, Amerikanische Rot-Eiche, Frühe Zierkirsche, Säulen-Weißdorn, Walnuss, Blutapfel, Baumhasel, Schwarz-Ahorn, Robinie, Kugel-Robinie, Trompetenbaum, Trompetenbaum als Kugel, Nordmantanne (Preis pro Baum 121,00 Euro)

Hinweise: Die Seidenföhre und die Nordmantanne haben nur eine Höhe von ca. 100–125 cm. Bei den anderen Bäumen beträgt der Stammumfang 10–12 cm.

Wer einen Baum im „Meerchenwald“ pflanzen möchte, kann sich gern mit dem Meeraner Standesamt in Verbindung setzen. Bestellungen werden unter Telefon 03764 54207 gern entgegen genommen. Die Standesbeamtinnen beraten Sie gern!

Glückwünsche für eine junggebliebene 100-Jährige

Gertrud Schuster feierte am 29. Februar Geburtstag

Das war ein großer Tag für die kleine, zierliche und aufgeweckte Dame: Gertrud Schuster feierte am 29. Februar 2012 ihren 100. Geburtstag – oder ihren 25., je nachdem, wie man es sieht. Doch auf jeden Fall war der 100. Geburtstag ein ganz besonderer Tag.

In der Cafeteria der Seniorenpflegeeinrichtung Bürgerheim in der Robert-Baum-Straße, wo Gertrud Schuster seit Ende 2005 wohnt, wurde am Vormittag gemeinsam mit den Heimbewohnern gefeiert. Ein Musiktrio spielte, und es wurde mit Sekt angestoßen. Auch Gertrud Schusters Tochter Christine Fischer und Schwiegersohn Christoph Fischer waren da, und viele Gratulanten kamen vorbei, darunter auch ehemalige Kollegen vom Meeraner Dampfkesselbau, wo Gertrud Schuster bis zur Rente als Sachbearbeiterin gearbeitet hat. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Gertrud Schuster herzlich und überbrachte die Glückwünsche der Stadt

und auch ein Schreiben des sächsischen Ministerpräsidenten.

Gertrud Schuster, die von allen „Trude“ genannt wird, kam als jüngstes von fünf Kindern am 29. Februar 1912 zur Welt. Sie besuchte die Volks- und danach die Gewerbeschule und arbeitete zuerst bei Dressel Möbelstoffe. Auf der Abendschule lernte sie Stenografie und Schreibmaschine-Schreiben und wechselte ins Büro.

Bei einer Tanzveranstaltung – das Tanzen war ihre große Leidenschaft – lernte sie ihren Mann kennen, der leider bereits früh verstarb. Handarbeiten gehörten in der Freizeit zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Sie nähte Kleider für ihre Tochter und später auch für die Enkelin. Die Enkelin hat inzwischen selbst Kinder. Die Zwillinge Liv und Henry sind heute Gertrud Schusters ganzer Stolz.

In den Jahren ohne 29. Februar übrigens wurde immer schon am 28. Februar Geburtstag gefeiert, erzählt Tochter Christine Fischer. „Sie sagte immer zu uns, dass sie ja nicht im Monat März geboren wurde“, erinnert sie sich schmunzelnd.



Viele, viele Gratulanten begrüßte Gertrud Schuster an ihrem 100. Geburtstag. Angeregt unterhielt sie sich mit ihren Gästen.



Auch über den Besuch des Bürgermeisters Professor Dr. Ungerer freute sich die Jubilarin sehr.



Gertrud Schuster mit ihrer Tochter Christine Fischer (Mitte) und Angelika Ursel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH. Fotos: Hönsch

Ein munteres Trio – 303 Jahre alt

Als Gertrud Schuster am 29. Februar 2012 ihren 100. Geburtstag feierte, kamen auch Annemarie Hochmuth und Else Erhard zum Gratulieren, zwei Bewohnerinnen des Bürgerheims, die ebenfalls hochbetagt und rüstig sind. Annemarie Hochmuth feierte vor wenigen Wochen ihren 101. Geburtstag, Else Erhard ist schon 102 Jahre alt.



Gemeinsam bringt es dieses muntere Meeraner Trio – Else Erhard, Gertrud Schuster und Annemarie Hochmuth – auf 303 Jahre, im Bild mit Gertrud Schusters Tochter Christine Fischer, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Angelika Ursel, der Geschäftsführerin des Bürgerheims. Foto: Hönsch

Tischuhr „Prag“ als Exponat des Monats im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist bis Mitte April 2012 als Exponat des Monats eine Tischuhr „Prag“ aus dem Bestand des Meeraner Heimatmuseums zu sehen. Der Meeraner Uhrmachermeister Heinz Lukes hat diese Uhr in den vergangenen Wochen unentgeltlich repariert und diese nun dem Museum wieder übergeben. „Diese Tischuhr ist bereits die fünfte historische Uhr, die Herr Lukes unentgeltlich für das Heimatmuseum repariert hat. Er ist stets hilfsbereit, wofür wir uns bei ihm ganz herzlich bedanken möchten“, informiert Brigitte Kühn vom Heimatmuseum.



Eine Tischuhr „Prag“ aus dem Bestand des Heimatmuseums ist das neue Exponat des Monats. Uhrmachermeister Heinz Lukes aus Meerane hat dazu eine Bilderuhr angefertigt, im Bild links zu sehen. Foto: Hönsch

„Man stirbt nicht lautlos in Tokyo“

Kriminacht mit Jan Flieger am 29. März in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Meerane lädt alle Krimifreunde ab 14 Jahre am Donnerstag, 29. März 2012, 19 Uhr (bis ca. 21 Uhr) zu einer spannenden Kriminacht mit dem Leipziger Schrift-



steller Jan Flieger (Bild links) in die Bibliothek, August-Bebel-Straße 49, ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der neueste Thriller aus der Feder von Jan Flieger „Man stirbt nicht lautlos in Tokyo“,

ein Buch, das nach aufwändigen Recherchen in Tokyo entstand.

Zum Inhalt des Buches:

Ein ehemaliger Angehöriger der GSG 9 fliegt nach Tokyo, um seine dort verschollene Tochter Ronja aufzuspüren. Doch er muss erkennen, dass er nicht sie, sondern ihre Mörder aus den Reihen der japanischen Mafia suchen muss. So beginnt er im endlosen Spinnennetz der namenlosen Gassen Tokyos seine tödliche Jagd. Und doch findet er auch die letzte Liebe seines Lebens in der geheimnisvollen Japanerin Nanako. So wird Tokyo der Himmel für ihn und die Hölle. Und er liebt und er tötet in einem den Leser faszinierenden Strudel aus Gewalt und Leidenschaft, einem Strudel, dessen unfassbares Geheimnis sich erst am Ende des Thrillers auf dem gewaltigen Friedhof Aoyama, inmitten all der steinernen Grabanlagen, erschließt.

Jan Flieger wurde 1941 in Berlin geboren und war einer der erfolgreichsten Krimiautoren der DDR. Neben Krimis und Thrillern hat er auch sehr viele Kinderbücher geschrieben. Für sein literarisches Schaffen erhielt er mehrere Auszeichnungen.

Diese Veranstaltung in der Meeraner Stadtbibliothek wird durch den Friedrich-Bödecker-Kreis im Freistaat Sachsen gefördert. Der Eintritt beträgt 2 Euro für Jugendliche und 3 Euro für Erwachsene.

Lesung mit Nico Holonics „Der Kleine Prinz“ am 18. April

Am Mittwoch, 18. April 2012, 19 Uhr, liest der Münchner Schauspieler Nico Holonics aus dem bekannten Buch „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Nico Holonics wurde 1983 in Gera geboren



und absolvierte sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Von 2007 bis 2010 war er am Münchner Volkstheater engagiert. Jetzt arbeitet er an den Münchner Kammerspielen, wo er auch regelmäßig Buchlesungen zur Aufführung bringt. Für den Bayerischen Rundfunk liest er regelmäßige Hörbücher ein.

Für seine darstellerischen Leistungen wurde Nico Holonics 2010 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

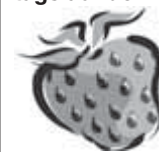
Nico Holonics hat der Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane / Crimmitschau unter Leitung von Frank Preuß angeboten, sich im Rahmen einer Lesung für die Belange der Mitglieder zu engagieren. In der Veranstaltung möchte der Schauspieler das moderne Märchen seinen Zuhörern näher bringen und sie zum Nachdenken anregen. Das Buch ist ein Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit. Das bekannteste Zitat aus dem Buch ist die Aussage: „Man sieht mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Diese Worte sagt der Fuchs zu dem Kleinen Prinzen, als er ihn auf seiner Reise trifft. Die Stadtverwaltung Meerane und die Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ laden alle interessierten Meeraner und Gäste recht herzlich zu dieser beeindruckenden Lesung ein. Der Eintritt ist frei.



Der Münchner Schauspieler Nico Holonics liest am 18. April 2012 in der Meeraner Bibliothek. Foto: privat

Frischer geht's nicht

Fa. Vogel wieder dienstags und donnerstags auf dem Meeraner Wochenmarkt



Ab diesem Jahr konnte für den Meeraner Wochenmarkt, der immer dienstags und donnerstags stattfindet, wieder die Firma Vogel mit heimischem Obst und Gemüse

gewonnen werden. Ihr Angebot besteht aus Obst und Gemüse vom Obstgut Geier: Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Süß- und Sauerkirschen, Pfirsiche... und was sonst noch an Bäumen und Büschen wächst.

Frisch gestochen und schon auf dem Markt: Ab Mitte April wird es erntefrischen Spargel aus dem Altenburger Land geben. Dazu ab Mai, natürlich nur, wenn das Wetter stimmt, Erdbeeren frisch vom Feld – nicht nur lecker, sondern auch gesund.

Ihre Marktmeisterin

Grünmarkt und Kuchenfrauen starten am 31. März

Mit hoffentlich viel Sonnenschein startet am Samstag, 31. März 2012, der Grünmarkt auf dem Teichplatz, der dann wieder jeden Samstag die Kunden einlädt. Herr Seifert mit Obst und Gemüse sowie Herr Engel und Herr Seiferth mit Blumen und Pflanzen erwarten die

Meeraner Kunden in der Zeit von 8 Uhr bis 11 Uhr mit ihrem Angebot.

Zur Bereicherung des Marktes kann sich jeder Selbsterzeuger aus der Region gern in der Stadtverwaltung Meerane melden.

Kontakt:

Stadt Meerane, Fachbereich Bürgerdienste
Lörracher Platz 1, 08393 Meerane
Marktmeisterin Ilona Schönfelder
Tel. 03764 54-251, e-mail: schoenfelder@meerane.eu

Auch die „Meeraner Kuchenfrauen“ beginnen bereits am 31. März ihre diesjährige Saison. Sie verkaufen selbstgebackenen Kuchen und wünschen sich zahlreiche Leckermäuler, da der Erlös vom Verkauf wie in jedem Jahr einem guten Zweck zur Verfügung gestellt wird. Die Kuchenfrauen sind dann wieder am Samstag, 5. Mai 2012, ab 8 Uhr, auf dem Teichplatz zu finden und von da ab jeden 1. Samstag im Monat bis Oktober.

Ihre Marktmeisterin



Am 31. März startet die Saison für den Grünmarkt auf dem Teichplatz.



Auch die Meeraner Kuchenfrauen sind am 31. März zum ersten Mal in diesem Jahr auf dem Teichplatz zu finden. Fotos: Schönfelder

Meeraner Energiesparmeister

Europäisches Gymnasium fährt Preise ein
Die Freude war am 1. März 2012 bei den beiden 7. Klassen (7ma und 7mb) des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ groß, als sie von Silvia Salzbrenner vom Energieeffizienzzentrum Meerane (ezm) ihre Ergebnisse im 2. Wettbewerbszyklus der Aktion „Energiesparmeister“ erfuhren. Mit einem Energieeinsparergebnis von 5,43 und 5,46 Prozent hatten sie die Nase vorn. Dafür erhielten sie eine Urkunde und eine finanzielle Anerkennung von 50 Euro. Zu diesem feierlichen Anlass waren Bürger-



Sabine Künzel, Klassenleiterin der Klasse 7ma, Maria Wißgott, Kerstin Sommer, Theresa Barth, Erdmute Stäuber und Marion Grötzschel, Klassenleiterin der Klasse 7mb, zur Übergabe der Urkunden (v.l.n.r.).



Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte den Schülern zu ihren Ergebnissen im Energiespar-Wettbewerb. Fotos: kaba

meister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt, und Umweltreferentin Erdmute Stäuber in die Schule gekommen, um die Glückwünsche zu überbringen. „Immerhin steht mit diesem Ergebnis Meerane im europäischen Wettbewerb ganz vorn“, informierte Silvia Salzbrenner, welche erst kürzlich zum Thema „Nachhaltige Klimaherausforderungen“ an einem Treffen in Frankreich teilnahm.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer freute sich über diese Erfolge und informierte sowohl Schüler als auch Lehrer, dass die Stadt Meerane ebenfalls stark auf Energiesparkurs ist. So habe man die neue Brücke „Meer38“ mit energiesparenden LEDs bestückt und auch im Stadtpark bereits die LED-Technik eingesetzt. Die verantwortliche Projektbetreuerin und stellvertretende Schulleiterin des Europäischen Gymnasiums Kerstin Sommer richtete auch einen Dank an die kooperativen Eltern. Schließlich galt es für die Erwachsenen, die heimische Energienutzung in die Hände der Schüler zu legen. „Dass dies gelungen ist, zeigen deutlich die Ergebnisse“, resümiert sie. Hintergrund zum Wettbewerb: Im Rahmen des EU-Projektes EnercitEE beteiligte sich Meerane mit einem Schülerwettbewerb an einem Teilprojekt. Betreut wird dieses von der Stadt Meerane und dem ezm. EnercitEE will zur Verbesserung der Energieeffizienz den Erfahrungsaustausch innerhalb der beteiligten europäischen Regionen vorantreiben, Netzwerke schaffen, gute Beispiele bekannt machen sowie politische Ansätze und Instrumente für Kommunen und Bürger entwickeln und erproben, informiert das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Projektpartner sind die Stadt Vaxjö Smaland Schweden, die Energieagentur Modena Italien, die Energieagentur Prioriterre

Frankreich sowie die Stadt Meerane.

Ziel des Projektes ist es zu zeigen, wie durch direkte Information und Arbeit (Workshops) mit Bürgern – in diesem Fall mit Schülern und ihren Familien – das Verständnis des Einzelnen zu den Themen Energie allgemein, Energieeffizienz und Energiesparen vertieft werden kann und dadurch die Bereitschaft, sich energieeffizient zu verhalten, erhöht wird. Die angestrebte Energieeinsparung je beteiligte Gruppe liegt bei 10 Prozent im Haushaltsstrom, und 4 bis 5 Prozent in den Wintermonaten. Dabei sollen hauptsächlich Verhaltensänderungen und geringinvestive Maßnahmen zum Erfolg führen. Das Ergebnis aus dem Projekt soll in das Maßnahmenpaket des zurzeit entstehenden Klimaschutzkonzeptes der Stadt Meerane einfließen.

Astrid Lindgreen und Orientalische Märchen nacht lockten in die Bibliothek



Zur Ferienveranstaltung am 23. Februar standen bekannte und weniger bekannte Geschichten von Astrid Lindgreen im Mittelpunkt. Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht begrüßte die Gäste. Foto: Lohr



Nach der Premiere im vergangenen Jahr fand am 9. März 2012 erneut eine „Orientalische Märchen nacht“ für Kinder in der Stadtbibliothek statt. Dazu gehörten auch Tänze aus dem Orient, Spiele, Rätsel und kleine Leckereien. Fotos: Bibliothek

Freunde alter Filme kommen im Kunsthaus auf ihre Kosten



Mit der Komödie „Meine Tante – Deine Tante“ aus dem Jahr 1939 gingen am 11. März 2012 die Filmnachmittage in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus weiter. Auch dieser Film, für den Werner Bochmann die Musik und Ralph Arthur Roberts gemeinsam mit Kurt Bortfeldt das Drehbuch schrieb, fand viele Freunde. Ralph Arthur Roberts war im Film als Theodor Baron von Bredebosch zu erleben. Fotos: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (Bild oben), Löh

Ursula Romanus „kassiert“ 1300 Euro für den Meeraner Bürgerverein

Meeraner Bürgerverein freut sich über Spende des dm-Marktes

Die Freude ist dem Vorsitzenden des Meeraner Bürgervereins Ernst Häusler ins Gesicht geschrieben. Die „Kassier-Aktion“ am 29. Februar 2012 im Meeraner dm-Drogeriemarkt war ein großer Erfolg: 1300 Euro hat der Verein als Spende von dem Unternehmen erhalten. Eine halbe Stunde lang saß am 29. Februar Ursula Romanus vom Meeraner Bürgerverein an einer Kasse im dm-Drogeriemarkt im Meeraner Wirtschaftszentrum. Der gesamte Umsatz, der in dieser Zeit gemacht wurde, ging als Spende an den Verein.

Der MBV hatte natürlich im Vorfeld kräftig die Werbetrommel gerührt, viele MBV-Mitglieder brachten Freunde und Bekannte zum Einkaufen mit, die Schlange an der „MBV-Kasse“ riss nicht ab. Dazu gab es auch tatkräftige Unterstützung vom Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der in dieser halben Stunde den Kunden die Einkaufstüten einpackte. Ein Service, über den sich alle sehr freuten! „Das hab ich sehr gern gemacht, und ich freue mich für den Verein über den Erfolg dieser Aktion“, sagte er.

Der „MBV-Kassiererin“ Ursula Romanus hat die Aktion ebenfalls großen Spaß gemacht.

Obwohl sie vorher noch nie an einer Kasse saß, hat sie das professionell gemeistert, unterstützt von der stellvertretenden Filialleiterin des dm-Marktes Peggy Zehmisch. Im Meeraner Bürgerverein ist Ursula Romanus bereits seit 1991, seit 1992 singt sie im damals neu gegründeten Chor des Vereins, erzählte sie. Der Vereinsvorsitzende Ernst Häusler war am Ende überwältigt von der Summe, die Ursula Romanus in dieser halben Stunde für den Meeraner Bürgerverein „einkassiert“ hat. „Ein großes Dankeschön geht an das Team des



Ursula Romanus kassierte eine halbe Stunde für den MBV, unterstützt von der stellvertretenden Filialleiterin Peggy Zehmisch.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer packte den Kunden die Einkaufstüten, dabei half auch Vereinsvorsitzender Ernst Häusler mit. Fotos: Hönsch



Über eine Spende von 1300 Euro freute sich der Meeraner Bürgerverein. 600 Euro nahmen die „Crazy Hydrants“ (rechts im Bild) mit nach Thüringen. Foto: MBV

Drogeriemarktes, an unseren Bürgermeister für seine Hilfe und an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, die uns mit ihrem Einkauf unterstützt haben“, sagte er. Wie er informierte, wird ein Teil des Geldes in die diesjährigen Jubiläen des MBV-Chores MERACANTE und der Ortschronisten fließen, ein Teil in weitere Projekte des Vereins.

Die Aktion im Meeraner dm-Markt ist Teil des Wettbewerbes „Ideen Initiative Zukunft“ des Drogeriemarktes dm, bei dem sich der Meeraner Bürgerverein zum zweiten Mal beteiligt hat und auch ausgewählt wurde. „An der Aktion beteiligten sich am 29. Februar 2012 deutschlandweit insgesamt 1800 dm-Märkte. Ziel ist es, 1 Million Euro für die Vereine bereitzustellen“, informierte dm-Mitarbeiterin Jeanette Sadowski, die die Aktion im Meeraner Markt betreut. Neben dem Meeraner Bürgerverein kassierte auch ein Vertreter der „Crazy Hydrants“ aus Schmölln, Kassenwart Bernd Adam, eine halbe Stunde lang im Meeraner dm-Markt zugunsten seines Vereins.

Hintergrund ist eine Initiative von dm und der Deutschen UNESCO-Kommission, die seit 2008 Projekte mit Zukunftsideen, auch unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung, unterstützen. Die Meeraner hatten sich unter dem Motto „Gemeinsame Wege“ beworben. „Das ist ein Ziel unserer Vereinsarbeit: Mit möglichst vielen Bürgern unserer Stadt gemeinsame Wege gehen, beim gemeinsamen Musizieren, beim Wandern, Radwandern, der Erarbeitung der Chronik unserer Stadt. Dabei möchten wir auch mithelfen, die Generationen zu verbinden, Gemeinsamkeiten zu finden und zu fördern“, beschreibt Ernst Häusler.

Handy in der Hand – Autoreifen am Fuß

Joachim Krause über Traum und Alptraum in Tansania

Die Sitzplätze im Veranstaltungsraum der Meeraner Bibliothek waren am 29. Februar 2012 knapp, als der Schönberger Joachim Krause von seiner Ostafrikareise – genauer gesagt seiner Reise nach Tansania – in Wort und Bild berichtete. Dazu hatte die Stadtbibliothek eingeladen, und die Leiterin Angelika Albrecht freute sich, dass so viele Gäste gekommen waren: „Für uns als Stadt ist es immer wieder schön, dass die geplanten Veranstaltungen angenommen werden.“

Wie der Weltenbummler in seinen einleitenden Worten mit einem Augenzwinkern berichtete, habe ihn auch hier wieder der Zufall eine solch weite Reise „beschert“. Nur vier Wochen Bedenkzeit hatte er und das, wo er sich sonst für seine Reisen stets Monate im Voraus mit Land und Leuten beschäftigt. „Für mich war klar, dass es nicht geht!“ Doch seine Familie meinte, solch eine Möglichkeit würde nicht immer an der Tür klopfen, also wurde aus einem „geht nicht“, ein „Vielleicht“ und schlussendlich, wie der ausführliche Diavortrag in der Bibliothek beeindruckend bewies, ein „Ja“.

Dann tauchte Joachim Krause in seinen Erzählungen auch schon tief ins Landesin-

nere Tansanias ein, berichtete von dem schwierigen Unterfangen, dem Klimawandel entgegenzuwirken und von Hoffnungsträgern, die versuchen, das Land zu kultivieren und dem Raubbau entgegenzutreten. So erfuhr der Zuschauer, dass mittlerweile drei Viertel des Waldes abgeholzt und die Zyklen der Trockenzeiten stark geschrumpft sind – von früher acht Jahren auf mittlerweile zwei Jahre. Dennoch, so hat es Joachim Krause persönlich gesehen und erlebt, sind die Tansanier nicht unglücklich. „Sie strahlen immer eine gewisse Ruhe und Zufriedenheit aus.“

Doch der Schönberger verweilte nicht nur bei den ernsteren Themen. Wer seine Reiseberichte kennt, weiß, dass der Humor keineswegs zu kurz kommt. So zeigte er die wilden Gegensätze auf: Unberührte Natur und pralles Stadtleben, Leben im Einklang mit der Natur und zerfahrene Schotterpisten durch die Savanne. Auch die Technik hat mittlerweile Einzug gehalten, und das mobile Telefonieren gehört selbst bei einem gestandenen Massai-Krieger zum guten Ton. „Mit dem Handy in der Hand und selbst gebastelten staubigen Schuhen aus alten Autoreifen am Fuß ist das schon beeindruckend“, schmunzelte Joachim Krause, während er die Fotos dazu in Großaufnahme zeigte.

In seinem zweieinhalbstündigen Bericht konnte sich jeder ein Bild von Tansania machen, und vielleicht schaut der eine oder andere auch selbst einmal vorbei.



Der Schönberger Joachim Krause hatte auch Mitbringsel aus Tansania dabei und wurde von den Besuchern in der Pause dicht umringt.



„Asante sana“ heißt so viel wie „Alles Gute“. Das wünschte ihm auch Bibliothekschefin Angelika Albrecht für seine weiteren Planungen. Fotos: kaba

43. Parkfest im Wilhelm-Wunderlich-Park – Wer macht mit? Vereine werden um Mithilfe gebeten

Die Vorbereitungen für das diesjährige 43. Parkfest im Wilhelm-Wunderlich-Park laufen auf Hochtouren. Am 14. und 15. Juli 2012 wird das Parkfest stattfinden, veranstaltet und organisiert durch die Stadtverwaltung Meerane.

Um das bekannte und beliebte Fest im Stadtpark für alle Meeraner und die Gäste unserer Stadt attraktiv zu gestalten und zu bereichern, möchten wir alle Meeraner Vereine – ganz egal aus welcher Sparte – ganz herzlich einladen, sich zu beteiligen: mit Darbietungen auf der Bühne, einem Infostand oder einem Verkaufsstand, mit Angeboten für Kinder und Jugendliche, Präsentationen uvm.

Die Meeraner Vereine werden gebeten, sich bei Interesse an einer Teilnahme am 43. Parkfest bei der Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung/Marketing, Frau Nicole Jung, zu melden. (Postweg: Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung/Marketing, Frau Nicole Jung, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane oder per eMail: jung@meerane.eu).

Angegeben werden sollte auf jeden Fall, auf welche Art und Weise sich der Verein präsentieren möchte (Bühnenprogramm, Infostand, Verkaufsstand etc.). Stichtag für die Anmeldung ist der 20. April 2012.

„Tag des Lehrlings“ im Romantik Hotel Schwanefeld am 24./25. März

Nachwuchs präsentiert kulturelles und kulinarisches Programm zu Carl von Linné

Am 24./25. März 2012 wird im Romantik Hotel Schwanefeld der „Tag des Lehrlings“ stattfinden. Die Auszubildenden für Hotelfachmann/-frau und Koch laden alle Interessenten ganz herzlich dazu ein. „Unsere Gäste erwartet ein kulturelles und kulinarisches Programm zu ‚Carl von Linné‘, welches wir Auszubildende eigenverantwortlich präsentieren“, informiert Franziska Hannig, Auszubildende zur Hotelfachfrau im 3. Lehrjahr. „Begeben Sie sich mit uns auf die Spuren des einzigartigen Gourmets, Schokoladenliebhabers und Botanikers. Testen Sie sich im Bereich der Pflanzenwelt, und erfahren Sie Einzigartiges zur Schokolade. Folgen Sie unserer Führung, und lernen Sie

von Restaurant über Tagungsräume, Gästezimmer und Außenanlage unser Hotel genau kennen – vielleicht werden Sie ja einer der Gewinner unseres Azubi-Quiz?“ Am 24./25. März 2012 erwarten die Auszubildenden jeweils ab 11 Uhr ihre Gäste, die auch erstmals mit einer selbst kreierten Schokoladen-Sonderedition überrascht werden sollen.

Franziska Hannig: „Mit Liebe zum Beruf stellen wir Ihnen auch gern unsere Ausbildungsinhalte vor. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Können und unseren Fähigkeiten. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.“

Reservierungen zum „Tag des Lehrlings“ nimmt das Hotel Schwanefeld unter Tel. 03764 4050 entgegen.



Die Auszubildenden des Romantik Hotel Schwanefeld laden am 24./25. März 2012 zum „Tag des Lehrlings“ ein. Thema ist Carl von Linné – Gourmet, Botaniker und Schokoladenliebhaber! Foto: Foto Augsten Meerane

„Tag der offenen Tür“ in der „Alten Molkerei“ am 30. März

Am 30. März 2012 lädt die „Alte Molkerei“ Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, ab 17 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Die interessierten Besucher sollen Einblicke zur Historie und zur Gegenwart der Alten Molkerei erhalten. Ab 18 Uhr werden dafür Hausführungen angeboten. Außerdem gibt es einen Diavortrag mit zahlreichen historischen Bildern der alten Molkerei, zu dem ehemalige Betriebsangehörige informieren, sagt Siegmund Roth, der Investor der „Alten Molkerei“. Veranstaltungsort ist der Veranstaltungsraum in der Tanzbar Foxx. Der Eintritt zu diesem „Tag der offenen Tür“ ist frei, eine Voranmeldung unter Tel. 03764 1851136 vorteilhaft.



Foto: privat

Dia-Vortrag „Russland – unvergessliche Abenteuer“ am 31. März

Der Jugendclub „Beverly Hill's“, Friedhofstraße 5, lädt am 31. März 2012, 19 Uhr, zu einem Dia-Vortrag „Russland – unvergessliche Abenteuer“ mit Torsten Härtel ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!

Oldtimerfreunde laden am 14. April zum „Tag der offenen Tür“

Die Oldtimerfreunde Meerane/Glauchau laden alle Interessenten sehr herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 14. April 2012 ein. Von 10 bis 16 Uhr können sich die Besucher im Vereinshaus der Oldtimerfreunde in der Schrötergasse 3 (alte Feuerwehr) umschaun und mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen.

„Tag der offenen Tür“ am 23. April in der Annaparkhütte

Das Freizeitzentrum Annaparkhütte lädt am Montag, 23. April 2012, von 15 bis 18 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Vorgestellt werden die Einrichtung und Angebote, dabei können die Besucher in verschiedene Kurse und Projekte – darunter „Gesund kochen“, Töpfern, Tanzen – „hineinschnuppern“.

Wanderfreunde trotzen dem Wetter

Trotz des morgendlichen schlechten Wetters konnten zur Winterwanderung des Meeraner Bürgervereins (MBV) am 19. Februar 2012 18 Wanderfreunde am Treffpunkt in Glauchau begrüßt werden. Über rund 10 Kilometer führte die Tour durch das Rümpfwaldgebiet. Zum Abschluss der Wanderung wurde in die Gartenanlage „Gartenfreunde“ in Glauchau eingekehrt. „Dort saßen wir in geselliger Runde zusammen, und wir konnten auch einige Gesangseinlagen unserer Wanderfreunde genießen“, erzählt Ernst Häusler, der MBV-Vereinsvorsitzende.



18 Wanderfreunde waren am 19. Februar mit dem MBV im Rümpfwald unterwegs. Foto: MBV

Ost-Apotheke feiert 20-jähriges Bestehen

Seit 20 Jahren gibt es die Ost-Apotheke in der Oststraße 31 in Meerane. Eröffnet wurde diese am 21. Februar 1992 von Apothekerin Annelies Demmler, im April 2006 übernahm ihre Tochter Silke Behr, die im Meeraner Kaufland eine weitere Apotheke führt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl besuchten die Ost-Apotheke anlässlich des 20-jährigen Jubiläums, gratulierten Annelies Demmler und Silke Behr und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Annelies Demmler kann sich noch gut an die Anfangszeit 1992 erinnern. Zusammen mit ihr arbeiteten damals noch vier Mitarbeiter in der Ost-Apotheke mit, inzwischen sind es neben Apothekerin Silke Behr sieben Mitarbeiter – Pharmazie-Ingenieure und Pharmazeutisch-Technische Assistenten.

Silke Behr war 1992 noch in der Ausbildung. Sie schloss 1993 ihr Pharmaziestudium ab und übernahm im selben Jahr die Kaufland-Apotheke. Heute managt sie beide Apotheken, dabei ist in der Kaufland-Apotheke eine weitere Apothekerin tätig.

Damals wie heute und natürlich an beiden Standorten gilt: Kundenbetreuung und die gute Beratung der Kunden und Patienten stehen im Vordergrund. „Eine umfassende und kompetente Beratung sind mir und meinen Mitarbeitern wichtig“, betont Silke Behr.

Die Ost-Apotheke führt insgesamt rund 3300 Artikel. Neben den Medikamenten sind dies z.B. Kosmetik- und Zahnpflegeprodukte,

Magna in Meerane: Es gibt immer wieder etwas zu entdecken



Seit Mitte des vergangenen Jahres entsteht im Meeraner Wirtschaftszentrum das neue Werk des Industrieunternehmens Magna. Der Industriebau ist angepasst an die Produktionsabläufe im Werk und verkörpert nach außen eine moderne Architektur, bei der immer wieder Neues entdeckt werden kann. Anfang März erfolgte die weithin sichtbare Anbringung des Magna Unternehmenslogos, das sich harmonisch in den Baukörper einfügt.

Dazu Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Die im Wirtschaftszentrum Meerane entstehende neue moderne Industriearchitektur korrespondiert mit dem unternehmerischen Elan und der Innovationskraft der Industrieunternehmen. Der neue Magna-Komplex hat geometrische Grundformen, die die Vorteile einer in Raster und Module aufgelösten Industriearchitektur verdeutlichen. Diese moderne Bauweise speist sich in der Architektur aus historischen Wurzeln. So formulierte Henri Labrouste (1801–1875), ein Pionier der Industriearchitektur, schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts: ‚Ich verlange von den Künsten das Verständnis dafür, dass in der Architektur die Form stets der Funktion entsprechen muss, für die sie bestimmt ist, (...) und dass mit der Konstruktion selbst eine Schönheit erreicht werden muss, die zugleich vernünftig und eindrucksvoll ist‘. Je weiter sich der Magna-Komplex entwickelt, je mehr spiegelt er diese Aussage wieder.“



Im Meeraner Wirtschaftszentrum entsteht das neue Werk des Industrieunternehmens Magna. Fotos: Löhner

Nahrungsergänzungsmittel oder auch Hustenbonbons. Wie Silke Behr im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bestätigt, ist die Liefersituation durch den im Meeraner Gewerbegebiet ansässigen Pharmaziegroßhändler, die Fa. ANZAG, sehr gut. Die meisten Medikamente können dadurch in kürzester Zeit geliefert werden.

Aber natürlich werden in der Ost-Apotheke auch Medikamente wie z.B. Salben selbst hergestellt. Dafür steht ein umfangreich ausgestattetes Labor zur Verfügung. „Wir stellen die Salben nach dem Rezept des Arztes für den Patienten her. Dabei werden im Labor alle Zutaten vor der Verwendung geprüft“, erklärt die Apothekerin.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl gratulierten Apothekerin Silke Behr (2.v.r.) und Annelies Demmler zum 20-jährigen Jubiläum der Ost-Apotheke.



Blick in den Verkaufsraum der Ost-Apotheke. Fotos: Hönsch

Zu Besuch im SCHWARZ Medien-Center Meerane

Am 8. März 2012 besuchten 16 Mitglieder des Meeraner Bürgerversins die Firma SCHWARZ Medien-Center GmbH im Meeraner Gewerbegebiet.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Klaus Schwarz, folgte eine kurze Vorstellung der traditionsreichen Firma. Als der Urgroßvater der heutigen Geschäftsführung im März 1902 eine Buchdruckerei gründete, ahnte er wohl kaum, dass seine Familie der „Schwarzen Kunst“ über vier erfolgreiche Generationen hinweg treu bleiben würde. Trotz aller Widrigkeiten hat sich das Unternehmen in den 110 Jahren seines Bestehens beständig weiterentwickelt. Davon konnten sich die Gäste anschließend gleich selbst überzeugen.

Im interessanten Rundgang durch die Firma erlebten sie u.a. die Entstehung einer Seite der aktuellen Ausgabe der Meeraner Zeitung

mit Amtsblatt, erfuhren Wissenswertes zur Medienarbeit und erhielten Einblicke in die vielfältigen Aufgabengebiete. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, die Druck- und Verarbeitungsmaschinen praxisnah zu sehen und zum Abschluss sogar á la Gutenberg selbst einmal zu drucken.

Ein rundum schöner und interessanter Nachmittag für alle Beteiligten, der dazu führte, Druckerzeugnisse mit anderen Augen zu sehen.



Mitglieder des MBV besuchten am 8. März 2012 das SCHWARZ Medien-Center. Foto: SMC

Souvenirs aus Meerane

Im Referat Wirtschaftsförderung/Marketing im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 43, im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs und Bücher über Meerane sowie verschiedene Werbematerialien erhältlich.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro
Bücher

Bildband Villen, Einfamilien- und Bürgerhäuser – 24,50 Euro

Bildband Meerane „Von oben gesehen – einst und jetzt“ (Klaus-Dieter Hessel) – 32,50 Euro
Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro
Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro
Wander- und Erlebniskarte Chemnitzer Land – 1,00 Euro

Image

Regenschirm/Stockschirm rot/weiß mit Logo – 8,00 Euro

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro

Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Bürgerbüro, Neues Rathaus

Ansichtskarten mit verschiedenen Meeraner Motiven.

Wieder Schirme mit Meerane-Logo erhältlich

Im Referat Wirtschaftsförderung/Marketing sind ab sofort wieder Regenschirme – Stockschirme in den Farben rot-weiß – mit Meerane-Logo zum Preis von 8 Euro pro Stück erhältlich.

3. Meeraner Schulfotag

In der Meeraner Stadthalle fand am 1. März 2012 der 3. Meeraner Schulfotag statt. Wie bereits in den beiden Vorjahren waren dazu unter dem Motto „Meerane macht Schule“ die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Meeraner Grundschulen eingeladen.

Zum Schulfotag hatten sie die Gelegenheit, sich über die weiterführenden Schulen in Meerane und die verschiedenen Möglichkeiten der Schullaufbahn nach der Grundschule zu informieren.

Im Kleinen Saal der Stadthalle präsentierten sich vor der Informationsveranstaltung alle weiterführenden Schulen unserer Stadt – die Mittelschule Tännichtschule, die Internationale Mittelschule Meerane, das Europäische Gymnasium Johann Heinrich Pestalozzi und das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen. Schulleiter und Lehrer standen für die Fragen der Eltern zur Verfügung, die Schulen informierten mit Schautafeln, Fotos, Präsentationen, Filmen und Infomaterial über den Schulalltag, Profile und Angebote.

Die Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas begrüßte dann im Großen Saal die Besucher, darunter auch die Schulleiterinnen der Meeraner Grundschulen. Sie erinnerte an den diesjährigen „Tag der offenen Tür“ der weiterführenden Schulen Tännichtschule, Internationale Mittelschule und Europäisches Gymnasium, den erstmals alle drei Schulen zu einem gemeinsamen Termin am 28. Januar 2012 gestaltet hatten. So erhielten Schüler und Eltern die Gelegenheit, alle drei Schulen an einem Vormittag zu besuchen.

Auch eine Befragung der Eltern der Schüler der 3. und 4. Klassen durch die Stadt Meerane, die im vergangenen Schuljahr durchgeführt wurde, wurde gut angenommen, berichtete Rebecca Klukas. Hier wurde unter anderem gefragt, ob sich die Eltern gut informiert über die weiterführenden Schulangebote fühlen, woher sie ihre Informationen beziehen oder wovon die Schulwahl abhängig ist.

Die Schulleiterin der Meeraner Tännichtschule, Helga Szymanowski, informierte in einem anschließenden Referat zum Bildungssystem in Sachsen und speziell zur Durchlässigkeit dieses Bildungssystems. „Die Durchlässigkeit des Schulsystems, das heißt der Wechsel von einer Schulart in eine andere, z.B. von der Mittelschule auf das Gymnasium, spielt in Sachsen eine große Rolle. Das bedeutet auch, dass Entscheidungen korrigiert werden können“, stellte sie vorweg.

Helga Szymanowski informierte weiterhin über den Bildungsweg Mittelschule, zum Gymnasium informierte der Schulleiter des

Europäischen Gymnasiums Olaf Kettner und das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen stellte die stellvertretende Schulleiterin Petra Simon vor.

Mit der Resonanz der Eltern insgesamt auf den Schulfotag sind die Organisatoren jedoch nicht zufrieden. „Wir würden uns wünschen, dass noch mehr Eltern dieses Angebot annehmen, sich an einem Abend umfassend über alle weiterführenden Schulen informieren zu können“, sagt Barbara Schmidt, die Fachbereichsleiterin Bildung der Stadt Meerane.



Mittelschule Tännichtschule Meerane.



Internationale Mittelschule Meerane.



Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane.



Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen Lichtenstein. Fotos: Hönsch

Neuaufgabe des Praktikums-kataloges erschienen

Rechtzeitig zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres wurde Anfang März 2012 die Neuaufgabe des Praktikums kataloges an die Meer-

aner Schulen übergeben. „Als Printmedium und in digitaler Form erhalten unsere Schüler ein Hilfsmittel an die Hand, das umfassend über Praktikumsmöglichkeiten in unserer Stadt informiert. Mit einem Praktikum wird ihnen die Möglichkeit geboten, einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu erhalten. Damit soll in der Schulzeit vor allem die Berufsorientierung unterstützt werden“, informiert Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und fügt hinzu: „An dieser Stelle möchten wir uns bei allen beteiligten Unternehmen bedanken, die entsprechende Praktikumsplätze eingerichtet haben. Wir möchten diese Information auch gern nutzen, weitere Unternehmen anzusprechen dieses Projekt zu unterstützen.“

Informationen dazu erhalten interessierte Unternehmen über das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing, Hartmut Brühl, Tel 03764 54245, e-Mail: bruehl@meerane.eu.



Der neue „Praktikumskatalog für Meeraner Schüler“ wurde Anfang März an die Meeraner Schulen übergeben.

Modellprojekt nach Meerane geholt

Evangelischer Kindergarten bietet längere Öffnungszeiten an

Am 29. Februar 2012 begrüßte Pfarrer Dr. Martin Teubner Professor Dr. Lothar Ungerer und Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung der Stadt Meerane sowie Medienvertreter zu einer Pressekonferenz. Der Grund dafür war der Zuschlag zur Teilnahme an dem Modellprojekt „Längere und flexible Öffnungszeiten“, welches vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport zu 50 Prozent gefördert wird. Sachsenweit haben insgesamt 12 Einrichtungen die Förderzusage erhalten.

So hat der evangelische Kindergarten St. Martin ab sofort dienstags bis donnerstags die Öffnungszeiten von 16.30 auf 18.30 Uhr erweitert und kommt damit einem Mindestanfordernis des Projektes nach. Zusätzlich erhielten

zwei Teilzeitarbeitskräfte Arbeitsverträge auf Vollzeit. Derzeit sind neun pädagogische Mitarbeiter und drei Wirtschaftskräfte angestellt.

Ein besonderer Dank ging dabei an die Stadt Meerane, welche die anderen 50 Prozent der Finanzierung übernimmt. Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer betonte, habe man sich sehr gefreut, als der Kindergarten in Meerane den Zuschlag bekam: „Für uns wird es nicht nur Modellprojekt bleiben, denn frühkindliche Bildung sollte einen hohen Stellenwert einnehmen.“ Auch die Fachbereichsleiterin Bildung, Barbara Schmidt, drückte ihre Freude aus, zumal nur wenige Einrichtungen ausgewählt wurden. Wie sie ergänzt, werden im ersten Projektjahr, welches bis zum 31. Dezember läuft, 6.000 Euro von der Stadt bezuschusst.

Perspektivisch hat sich der Kindergarten um Leiterin Henrike Marosi auf die neuen Bedürfnisse bereits eingestellt, so dass für die Betreuung der Kinder bestens gesorgt ist. Dabei betonte Henrike Marosi, dass der Kindergarten keine „Aufbewahranstalt“ wird: „Wer sein Kind aufgrund von Schichtarbeit abends länger bei uns lassen muss, kann es dementsprechend auch erst später bringen.“ Auch die Vorsitzende des Elternrates, Carola Hinz, bestätigte dies: „Die Arbeitszeiten machen eine Verlängerung notwendig, aber dennoch darf die Erziehung zu Hause nicht vernachlässigt werden.“ Pfarrer Dr. Teubner betonte: „Wir wollen die Identitätsstiftung einer Familie nicht ersetzen, sondern fördern und begleiten.“



Die Pressekonferenz zum Modellprojekt: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Pfarrer Dr. Martin Teubner, die Vorsitzende des Elternrates Carola Hinz, die Leiterin des Kindergartens Henrike Marosi und Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung der Stadt Meerane (v.l.n.r.). Foto: kaba

Tännichtschüler beim Regionalausscheid der Englischolympiade erfolgreich

Miriam Reichel und Luise Mehl für Endaus-scheid qualifiziert

Alljährlich findet der Regionalausscheid der Englischolympiade an der Meeraner Tännichtschule statt. Am 8. März 2012 wetteiferten die jeweils besten Schüler der Klassenstufen 6 und 9 der Schulen des Landkreises Zwickauer Land, um ihre Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Hören und Lesen unter Beweis zu stellen. In einer 1,5-stündigen Arbeitszeit mussten die Schüler gezielt Informationen verschiedener Hörtexte entnehmen sowie detaillierte Daten mehrerer Lesetexte erken-

nen, informiert Anett Kästner, Lehrerin an der Tännichtschule. In der Klassenstufe 6 schnitten Eleanore Jenner und Victoria Voigt sehr erfolgreich ab. In der Klassenstufe 9 belegte Miriam Reichel, Klasse 9c, den 1. Platz unter zehn Teilnehmern. Luise Mehl, Klasse 9a, freute sich riesig über den 2. Platz.

Anett Kästner: „Wir Englischlehrer gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg und drücken Miriam Reichel und Luise Mehl fest die Daumen für den Endausscheid am 19. April in Zwickau. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren, die Bäckerei Förster aus Waldenburg und den Schulförderverein der Tännichtschule Meerane.“



Miriam Reichel (re.) und Luise Mehl aus der Klassenstufe 9 der Tännichtschule haben sich für den Endausscheid der Englischolympiade im April in Zwickau qualifiziert. Foto: privat

Päbler-Schüler beim 14. Wintersportfest der Förderschulen Sachsens erfolgreich

Vom 14. Wintersportfest der Förderschulen (G) Sachsens im Skilanglauf unter der Schirmherrschaft des Staatsministeriums für Kultus und Sport, die vom 2. bis 4. März 2012 stattfanden, sind die Teilnehmer der Dr.-Päbler-Schule Meerane mit guten Platzierungen zurückgekehrt. Die spannenden Wettkämpfe im Einzel und in der Staffel fanden erstmalig auf dem Sportpark Rabenberg statt, informiert die stellvertretende Schulleiterin und Sportlehrerin Katrin Schmeißer.

Die Platzierungen in den Einzelwettbewerben:

Altersklasse 2 weiblich: Cindy Matzat – 2. Platz
Altersklasse 2 männlich: Stefan Kirsch – 1. Platz
Altersklasse 3 weiblich: Maria Böhme – 2. Platz
Altersklasse 3 männlich: Silvio Giehler – 5. Platz
„Im Staffeltwettbewerb belegten wir von insgesamt 25 Schulen einen sensationellen 3. Platz“, freut sich Katrin Schmeißer. Sieger wurde die Max Kästner-Förderschule Frankenberg, den 2. Platz belegte die Kurfürst Johann Georg-Schule Johanngeorgenstadt.“

Seit vielen Jahren trainieren unter Anleitung von Katrin Schmeißer jede Woche zehn Schüler auf Rollski und Inlinern. „Im Januar findet dann das jährliche Winterlager im Skilanglauf in Johanngeorgenstadt statt. So sind wir bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Das fleißige Üben hat sich wieder einmal gelohnt“, so Katrin Schmeißer.



Die erfolgreichen Wintersportler der Dr.-Päbler-Schule Meerane mit ihrer Sportlehrerin Katrin Schmeißer und Lehrer Andreas Riese: Maria Böhme, Andreas Riese, Cindy Matzat, Katrin Schmeißer, Silvio Giehler und Stefan Kirsch (v.l.n.r.). Foto: Schule

Nachwuchskicker beim Kinderfußballturnier am Ball

Erste Plätze für „The Football Players“ und „Hüttenkicker“

Das vom Netzwerk JIM – Jugendarbeit in Meerane – organisierte Kinderfußballturnier kam sehr gut bei den jungen Meeraner Fußballfreunden an. Zur Torejagd mit dem runden Leder trafen sich am 24. Februar 2012 sechs Kinder- und drei Jugendmannschaften in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle und kämpften bis zum Abend um Punkte und den heiß ersehnten Wanderpokal.

Platzierungen Altersklasse bis 12 Jahre:

- Platz 1 – „The Football Players“
- Platz 2 – „Energy Boys“
- Platz 3 – „FAB Crimmitschau“
- Platz 4 – „Lazio Rom“
- Platz 5 – „Team Messi“
- Platz 6 – „Wolfsburg“

Platzierungen Altersklasse ab 12 Jahre:

- Platz 1 – „Hüttenkicker“
- Platz 2 – „Tännichtkicker“
- Platz 3 – „Smile“

„Unser Dank gilt allen Beteiligten des Netzwerkes JIM sowie allen Teilnehmern für ein tolles Turnier 2012“, sagt Sebastian Reichenbach vom Jugendclub „Beverly Hill's“.



Sechs Kinder- und drei Jugendmannschaften nahmen am Kinderfußballturnier am 24. Februar in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle teil. Fotos: Löh

Jugendclub und Annaparkhütte luden zum Handballspielen ein

In der Turnhalle des Volkshauses Meerane trafen sich in den Winterferien zahlreiche Mädchen und Jungen zum Handballspielen. Gemeinsam mit der Annaparkhütte spielten unter Anleitung des Jugendclubs „Beverly Hill's“ e.V. die Kinder an diesem Nachmittag Handball auf dem Großfeld. „Ein toller Spaß für alle Kids“, informierte der Jugendclub.



Viele Sportangebote hielt die Annaparkhütte für die Ferienkinder bereit. Dazu gehörte auch ein Handballtag beim Jugendclub „Beverly Hill's“. Foto: Beverly Hill's

Spiel, Spaß und Bewegung in den Winterferien

Nachdem die Kinder des Hortes an der Lindenschule ihre Halbjahreszeugnisse entgegen genommen hatten, hieß es: „Endlich Ferien!“. Diese wurden abwechslungsreich mit viel Bewegung im Freien, Spielen in der Turnhalle, Basteln und Kochen gestaltet. Die Höhepunkte aber waren die Faschingsfeier im Jugendclub „Beverly Hill's“ und das Kinderfußballturnier in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle. Die Kinder und Mitarbeiter des Hortes an der Lindenschule möchten allen danken, die dies ermöglicht haben.



Einer der Höhepunkte in den Winterferien für die Kinder aus dem Hort der Lindenschule: Die Faschingsfeier im Jugendclub „Beverly Hill's“. Foto: Lindenschule

DEB in Glauchau lädt zur Berufsberatung ein

Glauchau. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in der Auestraße 1/3 in Glauchau bietet am Montag, 2. April 2012, 9 bis 17 Uhr, eine Berufsberatung zu den Ausbildungsgängen Altenpflege, Krankenpflegehilfe und Heilerziehungspflege an.

Interessierte und Ausbildungssuchende sind herzlich eingeladen, sich über alle drei Ausbildungen im Pflegebereich zu informieren, die beim DEB Glauchau absolviert werden können. www.clever-zukunft.de oder www.deb.de

Hochschulinformationstag an der Westsächsischen Hochschule Zwickau am 31. März

Zwickau. Am Samstag, 31. März 2012, findet von 9 bis 13 Uhr ein Hochschulinformationstag an der Westsächsischen Hochschule Zwickau statt. Neben Informationen zum Studienangebot können auch wieder Labore, Lehrgebäude und Wohnheime an den Standorten Zwickau, Reichenbach, Schneeberg und Markneukirchen besichtigt werden.

Zentraler Informationspunkt in der Zwickauer Innenstadt ist die Aula in der Peter-Breuer-Straße. Auf dem Campus Scheffelstraße gibt es spezielle Informationen zu den Studiengängen der Wirtschaftswissenschaften, der Kraftfahrzeug-, Umwelt- und Verkehrssystemtechnik sowie zu den Sprachen und Gesundheitswissenschaften. Alle Infos auf www.fh-zwickau.de.

Ausstellung „Neuaufnahmen“ mit TASSO in Chemnitz

Im PROJEKTRAUM, der Geschäftsstelle des Chemnitzer Künstlerbundes e.V. (CKB), Moritzstraße 19 in Chemnitz, wird vom 27. März bis 27. April 2012 eine Ausstellung unter dem Titel „Neuaufnahmen“ gezeigt. Arbeiten aller im letzten Jahr neu aufgenommenen Mitglieder des CKB werden in dieser Ausstellung gezeigt, darunter auch der Meeraner Graffiti-Künstler Jens TASSO Müller.

Die Vernissage findet am Dienstag, 27. März 2012, 19 Uhr, statt. Geöffnet ist die Geschäftsstelle des Chemnitzer Künstlerbundes Montag bis Freitag jeweils 13 bis 18 Uhr.

Infos: www.ckbev.de

Saisonstart 2012 für den MC Meerane e.V.

Die ersten Sonnenstrahlen lassen nicht nur die Natur wieder aufblühen, auch auf der Cross-Strecke im alten Steinbruch bei Tettau ist bereits reges Treiben zu beobachten. Noch vor dem ersten Rennen heißt das Ziel für die Vereinsmitglieder, die Umbauarbeiten an der Strecke sowie am Bewässerungsteich abzuschließen. Denn auch in diesem Jahr eröffnet der MC Meerane e.V. wieder die Saison in der Kreis- und Sachsenmeisterschaft, informiert Jeanette Rost vom Verein.

Start ist am Samstag, 31. März 2012, mit der MX-Kreismeisterschaft Zwickauer Land in den Klassen 50 ccm, 65 ccm, 85 ccm sowie Hobby, Lizenz und Senioren.

Um 9 Uhr wird das freie Training stattfinden, ab 11 Uhr bis ca. 16.30 Uhr heißt es in allen Klassen wieder in je zwei Wertungsläufen, erste wertvolle Punkte zu sammeln.

„An diesem Tag werden auch sieben Vereinsmitglieder an den Start gehen. Doch der Samstag ist nur zum Warmwerden, denn bereits am Sonntag, 1. April 2012, heißt es in der MX-Sachsen Daumen drücken“, so Jeanette Rost. Begonnen wird wie am Vortag um 9 Uhr mit dem freien Training in den Klassen

Bambini, Kids, Junioren und Old Masters. Nach Abschluss aller Vorbereitungen für die Fahrer werden ab 13 Uhr die Wettkämpfe stattfinden. Nach reibungslosem Ablauf ist die Siegerehrung 17 Uhr geplant.

Jeanette Rost: „Wir wünschen allen Besuchern zwei spannende Renntage sowie allen Fahrern faire und unfallfreie Rennen. Für weitere Informationen rund um den Verein, die Strecke und weitere Veranstaltungen sind wir mit neuem Internetauftritt unter www.mc-meerane.de zu finden.“

Ein Hinweis für alle Verkehrsteilnehmer: An beiden Renntagen wird die Verbindungsstraße zwischen Breitenbach und Tettau für den Durchgangsverkehr gesperrt sein.



Am 31. März 2012 ist Saisonstart auf der MotoCross-Strecke im Steinbruch Tettau. Foto: MC Meerane

Meeraner Leichtathlet erreicht vordere Plätze bei Deutschen Hallenmeisterschaften

Der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götze, der für die TSG Glauchau startet, ist mit einem 4. und einem 5. Platz von den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten am 3./4. März 2012 in Erfurt zurückgekehrt. Im Dreisprung nahm er bereits zum zehnten Mal an den Deutschen Hallenmeisterschaften teil und holte hier in der Altersklasse M 65 mit 9,02 Metern Platz 4. Im Weitsprung trat er erstmals an und erreichte in der M 70 mit 4,10 Metern Platz 5. „Dabei gab es ein echtes Handicap, da beide Wettbewerbe parallel stattfanden und ich zwischen zwei Wettkampfstätten ‚pendeln‘ musste“, berichtete er. Das hat natürlich Konzentration und Kraft gekostet, weshalb der Meeraner mit seinen Ergebnissen ganz zufrieden ist.

In diesem Jahr steht ein ganz besonderer Wettkampfhöhepunkt für Dr. Werner Götze an. Nach den Landesmeisterschaften und den Deutschen Meisterschaften im Sommer wird er im August 2012 erstmals bei den Leichtathletik-Europameisterschaften der Senioren an den Start gehen, die in Görlitz stattfinden.

Kegel-Nachrichten

1. Herrenmannschaft – 2. Bezirksklasse Keine Siegchancen in Neukirchen

Am 12. Februar musste die 1. Herrenmannschaft des KSV in Neukirchen antreten und schlug sich hier beim Tabellenersten achtbar. Besonders positiv aus Meeraner Sicht war, dass der Jugendspieler Pascal Reinhardt in

seinem ersten Einsatz die 800er Marke schaffte. Zwei Starter des KSV blieben knapp unter der 800er Marke, der Gastgeber hingegen hatte im Schlussthrough seine stärksten Spieler, welche mehr als 900 Holz spielten. Die SG Neukirchen gewann am Ende klar mit 5126 Holz gegen den KSV mit 4941 Holz. Da die unmittelbare Konkurrenz aus Lugau zu Hause verlor, stand am Ende dieses Spieltages fest, dass der KSV in der 2. Bezirksklasse bleiben wird.

Für Meerane spielten: Uwe Kühn 832 Holz, Pascal Reinhardt 801 Holz, Thomas Gräbner 799 Holz, Andreas Georgi 834 Holz, Frank Wendt 877 Holz, Andreas Weber 798 Holz.

Letztes Heimspiel souverän gewonnen

Am 26. Februar bestritt die 1. Herrenmannschaft des KSV das 14. Spiel zu Hause gegen den CSV Siegmara. Der KSV wollte beide Punkte zu Hause behalten; dieses Vorhaben wurde am Ende konsequent in die Tat umgesetzt, auch wenn der 1. Durchgang noch an die Chemnitzer ging. Im zweiten Durchgang nutzte der KSV die Schwäche der Gäste und holte 155 Holz mehr heraus.

Beide Schlussspieler des KSV legten im letzten Durchgang (zusammen 1728 Holz) noch einen drauf und holten nochmals 135 Holz mehr heraus als ihre Chemnitzer Konkurrenten. Mit 5023 Holz gewann der KSV gegen Chemnitz mit 4778 Holz, ein Plus von 245 Holz.

Dieses Ergebnis bedeutet für den KSV das beste Mannschaftsergebnis in der Saison zu Hause, man lag damit knapp unter dem offiziellen Mannschaftsbahnrekord. Andreas Georgi verfehlte mit einem Holz weniger dazu noch denkbar knapp den Einzelbahnrekord über 200 Wurf. Durch den Sieg hat der KSV am Ende 12 Punkte, wie auch Fortschritt Glauchau. In der Abschlusstabelle sind die Meeraner auf dem 5. Tabellenplatz vor Glauchau, da sie beide Spiele gewonnen haben. Jochen Bräuer wurde in der geführten Einzelwertung am Ende 13. und vertritt den KSV beim Qualifikationslauf zur Bezirkseinzelsmeisterschaft Senioren A, was Andreas Hoffmann als 16. knapp verpasste. Die SG Neukirchen steigt in die 1. Bezirksklasse auf, Absteiger in den Kreis sind der KSV Lugau und der CSV Siegmara.

Für Meerane spielten: Philipp Rudolph 836 Holz, Andreas Weber/Jens Philipp 776 Holz, Thomas Gräbner 867 Holz, Frank Wendt 816 Holz, Andreas Georgi 873 Holz, Andreas Hoffmann 855 Holz.

3. Herrenmannschaft – 1. Kreisklasse Meeraner werden Staffelsieger

Am 11. Februar kam es in der Stadthalle Meerane zum spannenden Spiel zwischen dem Tabellenersten und dem Tabellenzweiten. Der KSV empfing Waldenburg, und es sollte eine knappe Entscheidung an diesem Tag werden. Mit drei mehr erspielten Holz – 1395 zu 1392 – gewann der KSV dieses Spiel und sicherte sich gleichzeitig den Staffelsieg in der Staffel 2. Mit dem Staffelsieger aus der ersten Staffel gibt es ein Aufstiegsspiel in die 2. Kreisliga, es sei denn, eine Mannschaft verzichtet auf

das Aufstiegsspiel. Dann würde die andere Mannschaft automatisch aufsteigen.
Für Meerane spielten: Günter Pohle 349 Holz, Karl Dietzsch 319 Holz, Jürgen Leithold 380 Holz, Günter Denke 347 Holz.

Damen – Bezirksklasse

Damenmannschaft beendet Saison mit 5. Tabellenplatz

Am 12. Februar waren die Damen des KSV zum letzten Turnier in Rochlitz und erreichten hier nur den letzten Platz mit 1865 Holz. Leider konnte die Mannschaft nur mit fünf Starterinnen antreten, und nur zwei spielten mehr als 400 Holz. Das war an diesem Tag zu wenig, eine Verbesserung in der Tabelle somit nicht mehr möglich. Mit 2017 Holz gewann Rochlitz dieses Turnier.

Die Damen des KSV beenden die Saison mit dem 5. Tabellenplatz. Staffelsieger wurde der SV Fortschritt Glauchau, der nun am Aufstiegs-Turnier zur Bezirksliga teilnimmt. Absteiger in den Kreis ist der TSV Penig.

Für Meerane spielten: Tina Müller 351 Holz, Nadine Poppe 325 Holz, Ines Schaaf 406 Holz, Kerstin Wetzig 421 Holz, Veronika Dick 362 Holz.

Jugend

Niederlage in Waldenburg

Die Jugend des KSV befindet sich noch im Wettkampfbetrieb. Am 3. März 2012 trat der Nachwuchs in Waldenburg an, wo man eine Niederlage einstecken musste. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewann die Waldenburger Jugend, die 1589 Holz erreichte. Der KSV schaffte 1477 Holz.

Nach diesem Spieltag hat die Waldenburger Jugend in der Tabelle vier Punkte Vorsprung vor Fortschritt Glauchau und dem KSV.

Für Meerane spielten: Mario Krech 349 Holz, Pascal Reinhardt 399 Holz, Mirko Völskow 330 Holz, Laura Vollstädt 399 Holz.

Andreas Hoffmann

Meeraner KSV 2010 e.V.

Kreiseinzelmeisterschaften

Kegeln: Laura Vollstädt holt Titel

Die Punktspielsaison im Kreis ist abgeschlossen, es folgten als Höhepunkt die Kreiseinzelmeisterschaften in den einzelnen Altersklassen. Alle im Kreis spielenden Mannschaften konnten ihre besten Spielerinnen und Spieler an den Start schicken, welche in Vor- und Endläufen ihre „Kräfte“ messen konnten. Die Besten in jeder Altersklasse sind dann startberechtigt für die Qualifikationsläufe zur Bezirkseinzelmeisterschaft.

Auch der Meeraner KSV war in fünf Altersklassen bei den Kreiseinzelmeisterschaften vertreten und erzielte dabei sehr gute Resultate. In der Altersklasse Jugend A weiblich holte sich Laura Vollstädt vom KSV den Titel. Vizemeister wurde Pascal Reinhardt in der Altersklasse Jugend A männlich. Spannend ging es im Endlauf in der Sachsenlandhalle in der Altersklasse Senioren A zu. Den

Kreismeister Frank Einhorn vom KSV Sari Hohenstein-Ernstthal trennten am Ende zum Drittplatzierten Andreas Hoffmann vom Meeraner KSV ganze 9 Holz. Vizemeister in dieser Altersklasse wurde ebenfalls vom KSV Andreas Georgi. Andreas Hoffmann erspielte mit 443 Holz das Tagesbestergebnis und verbesserte sich zudem vom siebenten Platz aus dem Vorlauf noch auf den 3. Platz.

In der Altersklasse Herren holte sich erneut Andreas Röbber vom SV Lok Glauchau/Niederlungwitz den Kreismeistertitel, sein vierter Sieg in Folge. Leider musste Martin Ulrich vom KSV im Endlauf disqualifiziert werden.

Bei den Damen verteidigte Ines Rongstock vom KSV Sari Hohenstein-Ernstthal ihren Titel vom Vorjahr. Auf Platz 8 kam Manuela Hoffmann vom Meeraner KSV, Kerstin Wetzig auf Platz 11.

Andreas Hoffmann

Meeraner KSV 2010 e.V.

Platz 2 für Meeraner Skatsportler

Nach dem 3. Wertungsturnier der Schmöllner Skatfreunde im Jahr 2012 steht der Sieger fest. Den ersten Platz erspielte sich Torsten Herrmann aus Gera mit 2893 Spielpunkten vor Klaus Schüller aus Meerane mit 2739 Spielpunkten.

Zum 4. Turnier im Jahr 2012 laden die Schmöllner Skatfreunde am 13. April 2012, 18.30 Uhr, in die Gaststätte „Bergschlößchen“, Bergstraße, ein. Gespielt werden zwei Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV mit Deutschem Blatt. Das Startgeld beträgt 10 Euro (mit Jahreswertung).

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen: Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a

Sonntag, 25. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Singen des Kindergartens und Minigottesdienst

Gründonnerstag, 5. April, 19 Uhr: Tischabendmahl mit Erstabendmahl der Konfirmierten
Gottesdienste in der Kirche St. Martin
 Sonntag, 1. April, 10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation

Karfreitag, 6. April, 10 Uhr: Sakramentsgottesdienst; 14 Uhr: Kreuzandacht zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 8. April, 6 Uhr: Feier der Heiligen Osternacht mit Heiligem Abendmahl, anschließend Osterfrühstück (Bitte anmelden im Pfarramt bis 3. April); 10 Uhr: Familiengottesdienst
 Ostermontag, 9. April, 10 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 15. April, 10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten April, Mai und Juni getauften Gemeindeglieder

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstraße: Mo, 26.3., 9.30 Uhr

Höhenweg: Mi, 28.3., 9.30 Uhr

Oststraße: Mi, 28.3., 10.30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 26.3., 15.30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 2.4., 15 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 3.4., 19 Uhr,

Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 11.4., 15 Uhr,

Familie Wolf, Zwickauer Straße 109

Angebote für Männer

Männerkreis: Montag, 2.4., 19 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 16.4.,

19 Uhr, Diakonie, Marienstraße 16

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 11.4., 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe

Donnerstag, 12.4., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

1./2. Klasse: montags 15.30–16.30 Uhr (R. Kretzschmann)

3./4. Klasse: dienstags 16–17 Uhr (Th. Knopfe)

Jungschar für Jungs (Th. Knopfe)

donnerstags, 17 Uhr, KGH

Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann)

mittwochs, 16 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

7. Kl.: donnerstags, 15.45 Uhr

8. Kl.: donnerstags, 17 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr

Do/Fr: 15–22 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis: Mo–Fr: 10–13 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 4.4., 14 Uhr

Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke: donnerstags, 14 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr
 Frauenstunde: Mittwoch, 18.4., 16 Uhr
 Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 2./16./30.4., 18.30 Uhr
Karfreitag, 6. April
 Kirche St. Martin Meerane
 Kreuzandacht zur Sterbestunde Jesu
 Heinrich Grunmach: Die sieben Worte Jesu am Kreuz
 Kirchenchor St. Martin, Sologesang und Leitung: Kantor Norbert Ranft

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 25. März 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
 Karfreitag, 6. April, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 Ostersonntag, 8. April, 8.30 Uhr: Festgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kirchgemeindekreis: Mittwoch, 28.3., 14.30 Uhr
 Kinderkirche: montags 15.15–16.15 Uhr
 Flötenstunde: montags 17.30 Uhr
 Chorprobe: montags, 18.15 Uhr
Bitte nutzen Sie für weitere Informationen den Martinsboten.

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr
 Dienstag: 8.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00 Uhr
 Freitag: 18.30 Uhr
 Samstag, 21. April 2012, 17.00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal.

Besondere Gottesdienste

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 10.4.2012, 14.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr
 Freitag: 18.00 Uhr
 Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte bei einem auswärtigen Beichtvater: Samstag, 31.3.2012, 15.00 bis 16.00 Uhr bei Pfr. Martin

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit: sonntags, 17.00 Uhr,
 Familienkreuzweg: Sonntag, 25.3.2012 bereits 16.00 Uhr

Wichtige Termine

Schriftgespräch im März: mittwochs 19.00 Uhr
 Unterricht für die Erstkommunionkinder: samstags, 9.00 Uhr:

Fastenopfer Misereor: Sonntag, 25.3.2012

HEILIGE WOCHE (Karwoche)

Palmsonntag, 1.4.2012, 9.30 Uhr: Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten, Hochamt mit Markus-Passion in der Kirche, Kollekte für das Hl. Land

Gründonnerstag, 5.4.2012, 19.00 Uhr: Abendhochamt zur Einsetzung der Eucharistie, Karmetten

Karfreitag, 6.4.2012 – Fast- und Abstinenztag
 9.00 Uhr Kreuzwegandacht mit Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte

15.00 Uhr HEILIGE LITURGIE vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 7.4.2012 Tag der Grabesruhe des Herrn

9.00 bis 10.00 Uhr Besuch des Heiligen Grabes
 21.00 Uhr Feier der hochheiligen Osternacht mit Osterfeuer im Kirchgarten und Einzug in die dunkle Kirche mit den Osterkerzen

„Der Herr Jesus Christus ist auferstanden!“

„Christus ist wahrhaft auferstanden!“

Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ostersonntag, 8.4.2012: Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.30 Uhr Festliches Osterhochamt mit Speisesegnung

Ostermontag, 9.4.2012 Gebotener Feiertag

9.30 Uhr Gemeindemesse

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.
 Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. April 2012

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.
 Nächste Sprechstunde: Dienstag, 10. April 2012

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.
 Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. April 2012

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.
 Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 12. April 2012

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
 Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei Mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
 Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. April 2012

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.

Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
 Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 28. März 2012

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel. 03764 16844
 e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 2. April, 16. April 2012, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Energieberatung: Mittwoch, 25. April 2012, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844.

Aquarien-Terrarien-Verein: Freitag, 13. April
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch im Monat 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
 – Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evtl. Vorbereitung für das Sozialgericht

Lohnsteuerhilfeverein: jeden 1. Dienstag im Monat 14 bis 16.30 Uhr

Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Kaffeeeklatsch für Senioren: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst: Tel. 03764 16844

Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik: jeden 2. und 4. Montag im Monat 14 bis 15.30 Uhr

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Die Volkssolidarität lädt ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 49220, lädt herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:
 Montag, 26. März, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeefachmittag
 Mittwoch, 28. März, 14 Uhr: Große „Western-Party“ mit Frau Wetzels. Western-Melodien mit Tanz und Unterhaltung sowie Texas-Abendbrot-Teller. Western-Look erwünscht. Vorbestellungen in der Begegnungsstelle erwünscht.
 Sonntag, 1. April, 11–14 Uhr: Sonntagsmittagstisch mit guter Hausmannskost. Vorbestellungen in der Begegnungsstelle erwünscht.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane.
 Anstatt des Treffens am Mittwoch, 18. April 2012, 14 Uhr, findet am 18. April 2012 um 19 Uhr eine Lesung in der Meeraner Stadtbibliothek statt. In der Gemeinschaftsveranstaltung der SHG Aphasie und Schlaganfall und der Bibliothek liest der Münchner Schauspieler Nico Holonics aus dem Buch „Der Kleine Prinz“. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.
 Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
 Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
 Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Die HALT-Kräutergruppe informiert

Die Kräutergruppe des HALT trifft sich in den Wintermonaten am 1. Dienstag im Monat, 14–16 Uhr, und die „Bilz“-Gruppe am 3. Dienstag im Monat, 14–16 Uhr, in der Diakonie, Marienstraße 16 in Meerane.
 Wer Interesse hat und in der Kräuter- oder „Bilz“-Gruppe mitmachen möchte, kann sich unter Tel. 03723 47518 melden.

Der Betreuungsverein Lebenshilfe informiert

Der Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V., in Hohenstein-Ernstthal, August-Bebel-Straße 3, bietet Beratungen rund um das Thema Rechtliche Betreuung:
 Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereines bietet kostenlose Information und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuer Tätigkeit an (Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches).
 Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter 03723 629687.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanfelder Straße 5, Tel. 03764 79180, Fax: 03764 791818, e-Mail: SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.
 Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Blutspender dringend gesucht

Nächster Blutspendetermin in Meerane:
 Freitag, 13. April 2012, 14–19 Uhr, Lindenschule, Oststraße 15.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

- 24. 3.:** Herr D. Hahn, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14212
25. 3.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon 03763 779621
31. 3.: Frau D.M. M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon 03763 2067
1. 4.: Herr Dr. L. Kramer, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2446
6. 4.: Frau D.M. S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218
7. 4.: Frau Dr. E. Fichtner, Grünfelder Straße 12, Remse, Telefon 03763 14065
8. 4.: Frau S. Schröder, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 2766
9. 4.: Herr D.M. A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

- 24./25. 3.:** Herr Dipl.-Stom. A. Heinze, Marienstraße 5, Meerane, Telefon 03764 2401
31. 3./1. 4.: Herr Dr. G. Götze, Kopernikusstraße 34, Glauchau, Telefon 03763 5408
6./7. 4.: Frau Dr. K. Flemming, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 2037
8./9. 4.: Frau Dipl.-Stom. D. Hübsch, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 488854

▼ Apotheken

- 24./25. 3.:** Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032
31. 3./1. 4.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203
6.–9. 4.: Stadt-Apotheke, Glauchau, Quergasse 3, Telefon 03763 15123

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
 Polizeirevier Glauchau, Tel. (037 63) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 2050
 Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
 Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20
 Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
 Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenhain, Telefon (01 72) 3 71 47 51



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Ersatzneubau Brücke „Meer38“, Äußere Crimmitschauer Straße

Viele der Restarbeiten, einschließlich der Bepflanzung, können erst im Frühjahr erledigt werden. Das Provisorium in den Übergangsbereichen Geländer / Zaun auf der Seite der Amtsstraße muss weiter bestehen bleiben, bis die Bahn die Erneuerung der Stützwand realisiert hat. Daher wird sich die Umsetzung aller noch erforderlichen Dinge bis Mitte des Jahres hinziehen.

Baumaßnahme DB AG

Der überwiegende Teil der Arbeiten ist abgeschlossen. Am 9. Januar 2012 sind die Arbeiten wieder aufgenommen worden. Die Arbeiten für die Stützwand im Bereich der Brücke Crimmitschauer Straße sollen laut Aussage der Bahn noch im März beginnen. Zusätzlich müssen noch Arbeiten an der Stützwand neben der Brücke Gerberstraße entlang der Leipziger Straße vorgenommen werden.

Sanierung Brücke Gerberstraße (Maßnahme des Landkreises)

Die Baustellenampel ist weiterhin erforderlich. Am 9. Januar 2012 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Die Seitenbereiche werden baulich soweit hergestellt, dass die Gehwege wieder nutzbar sind. Im April 2012 sollen die Arbeiten unter Vollsperrung weitergeführt und der Überbau saniert werden. Mindestens ein Gehweg soll jedoch nutzbar sein. Die Verkehrs freigabe ist für Mitte Juni geplant.

Neubau Kreisverkehr Seiferitzer Allee / Gablenzer Straße

Der Zuwendungsbescheid für den Kreisverkehr ist am 23. Dezember 2011 eingegangen. Am 9. März 2012 wurde die Ausschreibung veröffentlicht, am 17. April 2012 soll die Vergabe im Stadtrat beschlossen werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist ab 7. Mai bis 7. September 2012 geplant.

Neubau Fußgängerbrücke „Meerchenbrücke“

Als Zugang zum „Meerchenwald“, in dem seit drei Jahren die Baumpflanzungen vom „Hochzeitswald“ und vom „Hochzeitswald am Westweg“ fortgeführt werden, wird über den Wasserlauf Meerchen eine Fußgängerbrücke gebaut. Der Zugang wird auf der Crotenlaider Straße, Höhe Schillerstraße, angelegt. Mit der Zuwegung sollen auch einige Stellplätze für PKW geschaffen werden. Derzeit werden Angebote für die erforderlichen Fundamente eingeholt. Bis zur nächsten Baumpflanzung Anfang November 2012 sollen Brücke und Stellplätze fertig sein.

Abbruch der ehemaligen Industrieanlage „Textilwerke Palla“ Moritz-Ostwald-Str. 26

Abbruchbeginn war am 23. August 2011. Alle Gebäude sind einschließlich der Bodenplatten abgebrochen, die Giebelsicherungen sind abgeschlossen, die Verfüllung der Baugruben ist erfolgt. Die Arbeiten wurden wieder aufgenommen, derzeit werden an der Grundstücksgrenze Borde gesetzt und die Einfriedung vorbereitet. Die Fläche wird mit Oberboden abgedeckt und begrünt. Auf dem Grundstück wird eine Mauerseglerlaterne als Ersatzquartier (Brutplatz) für die abgebrochenen Gebäude aufgestellt.

Der geplante Fertigstellungstermin hat sich auf Grund der Witterung auf Ende März verschoben.

Neubau Kindertagesstätte „Arche Noah“

Baubeginn war am 26. September 2011. Die Rohbaufertigstellung wurde 2011 nicht komplett realisiert, im Januar 2012 konnten die Arbeiten weitergeführt werden.

Derzeit werden die Zimmerarbeiten und die Abdichtung des Daches realisiert und die Ausbauarbeiten fortgesetzt. Die Fertigstellung ist für die Jahresmitte 2012 geplant.



Foto: Hönsch

Neubau Marktbrunnen

In Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. soll in diesem Jahr der Marktbrunnen realisiert werden. Der Stadtrat hat die Maßnahme am 28. Februar 2012 beschlossen. Der Zeitablauf für die Arbeiten wird nun festgelegt.

Gestaltung Pestalozziplatz

Der Pestalozziplatz auf der Seite des Wirtschaftsgymnasiums, einschließlich der Abrissfläche, wird neu hergerichtet. Derzeit werden entsprechende Vorbereitungen getroffen und Angebote eingeholt.

Abbruch ehem. Industrieanlage „ALWO“

Der Abbruch der ehemaligen Industrieanlage wird im 1. Halbjahr 2012 vorbereitet. Dazu sind umfangreiche Untersuchungen der Bausubstanz erforderlich. Die Ergebnisse dieser Un-

tersuchungen werden in einem Abbruch- und Entsorgungskonzept zusammengefasst und beim Umweltamt des Landratsamtes Zwickau zur Prüfung und Freigabe eingereicht. Der Abbruchbeginn wird im 2. Halbjahr erfolgen.

Rückbau Rampen Bahntangente

Am 7. März 2012 hat der Rückbau der Rampen zwischen Packhofstraße und Badener Straße begonnen. Zuerst wird der Bereich von der Packhofstraße bis zur Brücke zurückgebaut und danach die Reste des Güterschuppens zwischen Brücke und Badener Straße.

Danach wird eine Baumreihe entlang der Lärmschutzwand gepflanzt werden. Es sind Ersatzpflanzungen der DB AG im Zuge des Streckenausbaus Hohenstein-Ernstthal / St. Egidien.



Foto: Löhner

Bushaltestelle Waldsachsen/Siedlerweg

Letztes Jahr wurde das Buswartehaus aus Holz durch Vandalismus zerstört und danach entfernt.

Das dazugehörige Fundament befindet sich im Privatgrundstück und wird in den nächsten Tagen ersatzlos zurückgebaut. Die Haltestelle wird einige Meter in Richtung Meerane versetzt, um eine Fläche für die wartenden Fahrgäste zu haben.

Stützwand Ludwigstraße

In der Ludwigstraße zwischen der Brücke über den Dittrichbach und dem Eckgebäude an der Waldenburger Straße befindet sich eine etwa 1 m hohe Stützwand, die den Gehweg abstützt. Diese ist einsturzgefährdet und wird durch Stützwinklelemente ersetzt.

Beleuchtung Wunderlich-Park

Im November letzten Jahres erhielt die Stadt Meerane einen Zuwendungsbescheid für die Umrüstung der Beleuchtung im Wilhelm-Wunderlich-Park mit LED-Leuchten. Mit Unterstützung der Stadtwerke wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Derzeit läuft das Vergabeverfahren.

Havarien Trinkwassernetz

In Zuständigkeitsbereich der Stadt Meerane wurden seit Jahresbeginn 29 Havarien im öffentlichen Trinkwassernetz registriert. Die zum großen Teil provisorisch verschlossenen Bereiche im öffentlichen Verkehrsraum sollen, sobald die Mischwerke wieder Asphalt herstellen, endgültig wieder hergestellt werden.



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Blankenhain in Projekt „Urlaub in Sachsens Dörfern“ aufgenommen

Crimmitschau/OT Blankenhain. Das Projekt „Urlaub in Sachsens Dörfern“ hat einen erfolgreichen Jahresauftakt 2012 genommen. Seit dem 1. Januar gehören vier neue Orte zu dem sächsischen Reiseangebot, das seinen Besuchern vor allem Ruhe und Entschleunigung bietet und mit Sachsens ländlichen Schönheiten und Traditionen begeistert. Die Dörfer Taubenheim an der Spree, Leubnitz im Vogtland, Höckendorf bei Dresden und der Crimmitschauer Ortsteil Blankenhain im Zwickauer Land erweitern damit das facettenreiche Angebot von bisher vierzehn Qualitätsorten auf achtzehn. „Das Interesse an einem Urlaub im ländlichen Raum nimmt stetig zu“, sagt Udo Delinger, Marketingleiter Deutschland der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen, die das Projekt umsetzt: „Wir freuen uns daher sehr, dass wir nach einem erfolgreichen Jahr 2011 vier weitere Orte für ‚Urlaub in Sachsens Dörfern‘ gewinnen konnten und damit unser Angebot für Reisende bereichern.“

Ganz gleich, ob eine Entdeckungstour zu den farbenfrohen Sonnenuhren in Taubenheim, eine Wanderung auf dem „Müllerburschenweg“ um Leubnitz, „tierischer“ Familien-Spaß im Tiergehege Höckendorf oder ein erlebnisreicher Museumstag in Blankenhain. Die Gäste dürfen sich nicht nur bei den vier neuen Orten, sondern generell bei einem „Urlaub in Sachsens Dörfern“ auf eine Mischung aus aktiver Erholung, sächsisch ländlichem Handwerk und lebendigen Traditionen freuen. Weitere Informationen finden Interessenten unter: www.sachsensdoerfer.de



Der Crimmitschauer Ortsteil Blankenhain wurde in das Projekt „Urlaub in Sachsens Dörfern“ aufgenommen. Foto: SV Crimmitschau

Erster Ostermarkt im Westsächsischen Textilmuseum

Crimmitschau. Am Samstag, 31. März, und am Sonntag, 1. April 2012, jeweils 10 bis 18 Uhr, startet der erste Ostermarkt im Westsächsischen Textilmuseum Crimmitschau. In der ehemaligen Tuchfabrik in der Leipziger Straße 125 bieten dann zahlreiche Händler und Handwerker aus Crimmitschau und der Umgebung ihre Produkte an. Dabei dreht sich natürlich alles um das bevorstehende Osterfest. Neben frühlingshaften und

österlichen Dekorationen reicht das Angebot von gesunder Ernährung über Textilschmuck und Töpferware bis hin zum klassischen Osterschmuck. Auch einer Spinnerin können die Besucher über die Schulter schauen. Für die Kinder gibt es eine extra Bastelstraße. Zahlreiche Highlights erwarten die Besucher.

So hält der Osterhase für die kleinen Gäste eine besondere Überraschung bereit: Er wird auf dem Museums Gelände ein goldenes Osterei verstecken. Wer es findet, dem winkt ein Preis, der von den beteiligten Händlern gesponsert wird. Auch ein Streichelzoo wird die Gäste unterhalten.

Am 31. März um 16.30 Uhr können Jung und Alt die beiden Gruppen der Crimmitschauer Cheerleader mit ihren akrobatischen Darbietungen bewundern. Am 1. April präsentiert sich dann um 14 Uhr die Da Vinci Tanzschule mit einem bunten Programm aus Kinderballett, Hipp Hopp und Turniertanz.

Wie wäre es also mit einem gemütlichen Familienausflug ins Museum? Ob herzlich oder süß – die kulinarische Versorgung ist gesichert. Der Eintritt zum Ostermarkt ist frei.

Doppelt hält besser: Zwei Sonderausstellungen im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum

Werdau. Werdau hat weit mehr zu bieten, als die meisten wissen. Das bekommt man immer wieder zu spüren und zu sehen. Einige ganz besondere Raritäten kann man bis zum 20. Mai 2012 im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum erleben – in der Sonderausstellung „Holzautos aus Werdau – Fröbel-Spielzeug“.

Der große Andrang von über 150 Besuchern war schon zur Eröffnung eine Bestätigung für das ansprechende Angebot. Präsentiert werden zahlreiche Modelle, die in den letzten 50 Jahren „vom Band rollten“. Auch die aktuellen Fabrikate des noch heute produzierenden Familienunternehmens Eberlein sind zu sehen. Ähnlich wie ihre großen Brüder aus dem Kfz-Werk „Ernst Grube“ üben sie bis heute auf große und kleine Kunden eine unglaubliche Faszination aus. Faszinierend auf eine ganz andere Art und Weise sind die Schätze, die der Kaffeemühlensammler Bernd Voigt aus Zwickau präsentiert. Auch diese Exponate erzählen viele kleine und große Geschichten rund um die Kunst und Kultur des Kaffees.

Kontakt: Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau, Holzstraße 2, 08412 Werdau, Telefon 03761 75031, www.museum-werdau.de Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr und auf Anfrage.



„INDUSTRIEARCHITEKTUR IN SACHSEN. erhalten – erleben – erinnern“

Crimmitschau. Unter dem Titel „INDUSTRIEARCHITEKTUR IN SACHSEN. erhalten – erleben – erinnern“ präsentiert das Westsächsische Textilmuseum Crimmitschau vom 22. März bis 16. September 2012 eine Wanderausstellung des Deutschen Werkbundes Sachsen e.V. in Kooperation mit der Sächsischen Landestelle für Museumswesen und dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum.

Die Ausstellung begleitet die gleichnamige Publikation des Autors Bernd Sikora, herausgegeben vom Werkbund Sachsen. Sie orientiert vorrangig auf die erhaltenswerten, gegenwärtig leer stehenden und vom Verfall bedrohten Bauwerke und deren erforderlichen Erhalt. Die ausgewählten Beispiele wieder genutzt und vorbildlich sanierter Industriedenkmale sollen hierbei eine Orientierungshilfe sein und Maßstäbe setzen. An verlorene Industriedenkmale wird erinnert, um bewusst zu machen, welches Kulturpotential verloren gehen kann, wenn erhaltende Maßnahmen zu spät kommen oder die Denkmale Neubauten weichen müssen.

Neben Beispielen aus Leipzig, Dresden und Chemnitz ist auch Crimmitschau vertreten. Am 25. März 2012, 14 Uhr, führt der Autor und Kurator Bernd Sikora durch die Ausstellung. Öffnungszeiten des Textilmuseums Crimmitschau:

Di bis Fr 10 bis 16 Uhr
Sa, So 13 bis 17 Uhr

Kontakt:

Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau
Leipziger Straße 125
Tel.: 03762 93 19 39
www.saechsisches-industriemuseum.de



Das Westsächsische Textilmuseum Crimmitschau präsentiert bis 16. September 2012 die Wanderausstellung „INDUSTRIEARCHITEKTUR IN SACHSEN. erhalten – erleben – erinnern“. Foto: Textilmuseum



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Enthüllung einer Gedenktafel zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus 1940–1945 in Schmölln



Feierliche Enthüllung der Gedenktafel durch Bürgermeisterin Kathrin Lorenz und Initiatorin Sophie Schönhoff.



Bronzegedenktafel zur Erinnerung an die Zwangsarbeit in Schmölln am Marktplatz am Marktbrunnen auf dem Markt. Fotos: J. Hiller, Stadtverwaltung Schmölln

Schmölln. Am 27. Januar 2012 wurde eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Zwangsarbeit im Nationalsozialismus von 1940 bis 1945 in Schmölln auf dem Marktplatz am Marktbrunnen feierlich im Beisein vieler Schüler, Stadträte und Zuschauer enthüllt.

Die Anregung dazu gab die damalige Abiturientin Sophie Schönhoff im Juli 2011, die das Thema „Zwangsarbeit 1940–1945“ für ihre Seminarfacharbeit hatte. Sie recherchierte daraufhin in der Chronik Schmöllns und stieß dabei auf die Geschichte von drei Frauen, die schwache und hungernde polnische Zwangsarbeiter mit Essen und Trinken versorgt haben. Um die Frauen für diese humane Tat zu denunzieren, verbreitete man Lügen über sie in der Stadt. Als Demütigung wurden den drei Frauen am 11. Dezember 1940 öffentlich auf dem Marktplatz in Schmölln die Köpfe geschoren, und sie wurden anschließend ins KZ Ravensbrück gebracht. Die polnischen Zwangsarbeiter wurden sogar hingerichtet. Was kaum jemand in Schmölln wusste: Die Familien und Nachfahren dieser drei Frauen leben heute noch hier.

Sophie Schönhoff machte das dunkle Kapitel Schmöllner Geschichte öffentlich. Nach dem Vortrag vor ihren Klassenkameraden waren alle ziemlich schockiert, erinnert sich die 19-Jährige. Denn kaum einer ihrer Mitschüler habe etwas über die Zwangsarbeit in Schmölln gewusst, geschweige denn darüber, dass

Menschen ins KZ gekommen sind, nur weil sie den Zwangsarbeitern Essen brachten. Über den Vortrag wurde nun nicht mehr nur am Gymnasium gesprochen, es zog Kreise bis zum Stadtrat. Allen Stadtratsmitgliedern war sofort klar: An dieses Schicksal muss erinnert werden. Der Vorschlag von Sophie, eine Platte mit der Szene der Scherung der Frauen am Marktbrunnen einzusetzen, wurde aufgegriffen und in die Tat umgesetzt.

„Akzente“ – Wandreliefs aus Porzellan

Schmölln. „Akzente“ setzt die Dresdner Dipl.-Designerin Sabine Hagedorn in der Kleinen Galerie im Rathaus in Schmölln vom 22. März bis 22. Mai 2012. Sabine Hagedorn zeigt in der Galerie kreative Wandgestaltung, Reliefs aus Porzellan in den verschiedensten Techniken, und Malerei.

Öffnungszeiten der Galerie im Rathaus Schmölln:

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 9–12 und 12.30–15.30 Uhr

Dienstag: 9–12 und 12.30–17.30 Uhr

Freitag: 9–13 Uhr

Samstag, Sonntag geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten nur nach vorheriger Anmeldung (Stadtverwaltung: Tel. 034491 76-121, Stadtinformation: Tel. 034491 76-260).



„Miteinander“ von Sabine Hagedorn. Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Einweihung des neuen Jugendclubs in Großstörnitz

Schmölln. Aus dem ehemaligen Kindergarten ist der neue Jugendclub Großstörnitz geworden. 180.000 Euro flossen in die umfangreiche Sanierung inklusive der noch geplanten Fassadengestaltung, wie Bürgermeisterin Kathrin Lorenz bei der feierlichen Einweihung Ende Januar 2012 den vielen Gästen und Vertretern der beteiligten Baufirmen erläuterte. Die Außenanlagen folgen dann noch bei passender Witterung.

„Wir investieren in die Zukunft – unsere Jugendlichen. Damit haben wir den Jugendlichen eine schöne Bleibe für ihre Freizeit geschaffen“, so die Bürgermeisterin.

Sascha Strobel führte die Gäste voller Stolz durch die neu hergerichteten großzügigen Räume, wie den grün gestrichenen Barraum mit umfunktionierter Jukebox, den gemütlichen Clubraum, das Computerzimmer, den Bandprobenraum und die neuen Sanitäreinrichtungen.

Die Gäste wurden bei dem Rundgang spontan mit kleinen rockigen Musikproben der Band überrascht, die für ihr Können mit viel Applaus bedacht wurden.

Marian Kühn, Nicole Hörügel, Susan Bachmann und Sascha Strobel, die vier Verantwortlichen des Jugendclubs, konnten stolz berichten, dass es ein zweites Zuhause für teilweise bis zu 40 Jugendclubbenutzer geworden ist. „Damit alles so sauber bleibt, dafür wollen wir selbst sorgen“, sagt Susan Bachmann. Die Verwaltung bleibt in den Händen der jungen Leute. Viele Jugendliche arbeiten die Woche über auswärts, aber am Wochenende kommen sie gerne in den Jugendclub.



Bürgermeisterin Kathrin Lorenz bei der Einweihung mit den Verantwortlichen des Jugendclubs.



Im neuen Probenraum bei einer Kostprobe der Band „Pliers“.



Viele Besucher schauten sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens um. Fotos: J. Hiller, Stadtverwaltung Schmölln.